



VERANSTALTUNGEN

Juli bis Dezember

2017

DGB Bildungswerk München

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das erste Halbjahr 2017 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Januar bis Juni 2017. Unsere Veranstaltungen sollen allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich in differenzierter und zugleich unterhaltsamer Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken sowie Filme, Computer und Internet als Bildungsmedien wahrzunehmen.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und dem Landesbund für Vogelschutz, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird
- der Qualitätssicherung nach EFQM (European Foundation for Quality Management) verpflichtet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München



Sabine Eger
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München

Kulturreferat

Recognised for excellence
Qualitätsmanagement nach EFQM



Unterstützt durch:

Münchens DGB-Gewerkschaften

Verantwortlich:

DGB Bildungswerk Bayern e. V.

Region München

Cornelia Spreuer

Schwanthalerstr. 64

80336 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Fax: 0 89 / 5 38 04 94

Ansprechpartnerin:

Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40

E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion:

Cornelia Spreuer

E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Titel/Illustrationen:

Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:

The logo for prop graph gmbH, with 'prop' in a smaller font above 'graph' in a larger, bold font, followed by 'gmbH München (Laim)'.
prop
graph gmbH München (Laim)



A Lebenswelt München

a) München entdecken und staunen	12
b) Natur in der Stadt	44

B Arbeit, Personen und Institutionen in München

a) Betriebserkundungen	50
b) Einrichtungen in München	56

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

a) Ökonomie, Arbeit und Gewerkschaften	70
b) Politik und Gesellschaft	71
c) Philosophie, Religion und Kultur	74
d) Nationalsozialismus und Neofaschismus	77
e) Weitere Themen	78

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

Wenn Sie selbst keine weitere Verwendung für unser Programmheft haben, geben Sie es bitte an Freunde, Bekannte oder Kollegen/-innen weiter! Danke.

D Kompetenzbildung

a) Kulturelle Kompetenzen	82
b) Persönlichkeitsentwicklung	93
c) Digitale Welt	98

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit

a) Exkursionen und Studienfahrten	101
b) Gesundheit und Ernährung	106

F Ihre Rechte

a) Arbeits- und allgemeines Recht	109
b) Ihre Rechte als Verbraucher und Kunde	112

G Technischer Apparat

a) Adressenverzeichnis	119
b) Liste der Referenten/ -innen	123
c) Das Team München	125
d) Unser Illustrator	126
e) Wichtige Hinweise/ Allgemeine Geschäftsbedingungen	127



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Kurse A038-17/2 u. A039-17/2).

Auf Wunsch senden wir sie Ihnen gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Alle Angebote von Juli bis Dezember 2017 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis zwei Wochen vor Beginn problemlos möglich. Nur bei sehr kurzfristigen Absagen kann eine Bearbeitungsgebühr bis maximal der Höhe der Kursgebühr fällig werden.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion / Studienreise

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

L = Lesung

Rad = Radltour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

S = Sprachkurs

TS = Tagesseminar

V = Vortrag

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben. Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
01.07.2017	Sa	Exk	Fahrt mit der Münchner Tram	A023-17/2	24
01.07.2017	Sa	Exk	Königsbrunner Heide	E402-17/2	102
03.07.2017	montags	KR	Tanzkreis für weniger Geübte	D309-17/2	89
03.07.2017	montags	KR	Tanzkreis für Fortgeschrittene	D310-17/2	89
03.07.2017	montags	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D311-17/2	90
05.07.2017	Mi	V	Die Macht der Banken	C201★-17/2	70
06.07.2017	Do	V	WhatsApp statt SMS?	D328-17/2	99
07.07.2017	Fr	RG	Gans viel los	A076-17/2	44
09.07.2017	So	RG	Auf der Suche nach wilden Unkräutern	A078-17/2	45
11.07.2017	Di	V	USA und Kuba auf den 2. Blick	C219★-17/2	73
12.07.2017	Mi	RG	Künstlerische Akte	A019-17/2	21
12.07.2017	Mi	BB	Besichtigung des ICE-Werkes	B101-17/2	51
13.07.2017	Do	RG	Architektur der Macht in München	A021-17/2	23
13.07.2017	Do	RG	Stadtentwicklung Münchens – Tour 1	A036a-17/2	31
13.07.2017	Do	RG	Spaziergang zu den „Baum-Exoten“	A079-17/2	46
13.07.2017	Do	V	Die ökonomische Entwicklung Münchens	C200★-17/2	70
15.07.2017	Sa	Rad	Biergärten im Süden von München	A024-17/2	24
16.07.2017	So–Mi	Exk	„Nationalparks Berchtesgaden“	E404-17/2	102
18.07.2017	Di	BB	Führung durch die Bayerische Staatsoper	B160-17/2	62
19.07.2017	Mi	BB	Der Münchner Justizpalast	B153-17/2	58
21.07.2017	Fr	RG	Münchner Klostergeheimnisse	A005-17/2	14
22.07.2017	Sa	RG	Der Waldfriedhof	A045-17/2	36
23.07.2017	So	RG	Natur in der Stadt: Sommer	A080-17/2	46
27.07.2017	Do	I	Informiert und gestärkt zum Arzt	F511-17/2	112
28.07.2017	Fr	RG	„Wann immer ich Münchner Laute höre ...“	A018-17/2	21
28.07.2017	Fr	Rad	Radltour Teil 1	A081-17/2	47
29.07.2017	Sa	RG	Stadtentwicklung Münchens – Tour 2	A036b-17/2	31
03.08.2017	Do	Rad	Radltour Teil 2	A082-17/2	47
04.08.2017	Fr	RG	Die Leit von da Au und ihre Kirchweihdult	A041-17/2	34
04.08.2017	Fr	RG	Sänger, Verräter und Bildhauer	A053-17/2	41

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
05.08.2017	Sa	RG	Sendling	A046-17/2	37
05.08.2017	Sa	Rad	Naturkundliche Radltour	A083-17/2	47
06.08.2017	So	RG	Das Schlachthofviertel	A047-17/2	38
07.08.2017	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B154a-17/2	58
11.08.2017	Fr	Rad	Nachtlichter	A025-17/2	25
01.09.2017	Fr	RG	Reif für die (Isar) Inseln?	A011-17/2	17
02.09.2017	Sa	RG	Drei Türme – drei Geschichten	A006-17/2	15
02.09.2017	Sa	RG	Zwischen den Isarbrücken	A012-17/2	18
02.09.2017	Sa	Exk	Mühltal – Leutstetten – Wildmoos	E401-17/2	101
03.09.2017	So	Rad	München mit dem Fahrrad entdecken	A003-17/2	13
05.09.2017	Di	BB	Handwerk wie zu Zeiten Ludwig II	B103-17/2	53
08.09.2017	Fr	RG	Humor ist, wenn man trotzdem lacht	A013-17/2	18
10.09.2017	So	RG	Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel	A014-17/2	19
11.09.2017	montags	KR	Danzn dad i gern – Fortgeschrittene	D307a-17/2	87
11.09.2017	montags	KR	Danzn dad i gern – Anfänger	D307b-17/2	87
12.09.2017	Di	BB	Besuch beim Isar-Amper-Klinikum München	B166-17/2	65
12.09.2017	Di	V	Theorien des Marktes I	C236★-17/2	74
13.09.2017	Mi	V	Macht Politik verdrossen?	C216★-17/2	71
15.09.2017	Fr	RG	Verbotene Schriftsteller	A015-17/2	19
15.09.2017	Fr	RG	Reichszeugmeisterei der NSDAP	A038-17/2	33
17.09.2017	So	RG	Ein Bayer auf dem griechischen Thron	A052-17/2	40
19.09.2017	Di	RG	Nymphenburger Schlosspark	A026-17/2	25
19.09.2017	Di	BB	„Deutsche Eiche“	B154b-17/2	58
19.09.2017	Di	BB	Archiv der Münchner Arbeiterbewegung	B167-17/2	65
19.09.2017	Di	V	Theorien des Marktes II	C237★-17/2	75
19.09.2017	Di	L	Ludwig Thoma zum 150. Geburtstag	D312-17/2	91
20.09.2017	Mi	RG	Bierzelt-Rallye	A022★-17/2	23
20.09.2017	Mi	V	Die Zukunft Irans	C217★-17/2	72
21.09.2017	Do	RG	Kunstareal München	A027-17/2	26
22.09.2017	Fr	RG	Drunt in da greana Au	A007-17/2	15

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
22.09.2017	Fr	S	Superlearning English	D303-17/2	84
22.09.2017	Fr–Sa	Exk	Vogelschutzgebiet „Unterer Inn“	E405-17/2	103
25.09.2017	Mo	BB	Wie eine Zeitung gedruckt wird	B102-17/2	52
26.09.2017	Di	BB	Abendschau live	B161-17/2	62
26.09.2017	Di	V	Theorien des Marktes III	C238★-17/2	76
26.09.2017	Di	L	Herbst – Hirgst – Einwärts	D313-17/2	92
27.09.2017	Mi	BB	Landesamt für Digitalisierung	B168-17/2	66
27.09.2017	Mi	V	Russland und Iran	C218★-17/2	72
28.09.2017	Do	I	Au Backe	F512-17/2	113
30.09.2017	Sa	RG	Pasing – Villenkolonie I	A048-17/2	38
30.09.2017	Sa	S	English Walking	D304-17/2	84
01.10.2017	So–Sa	Exk	„Vorpommersche Boddenlandschaft“	E406-17/2	104
04.10.2017	mittwochs	WS	„Sütterlin“ und alte deutsche Schreibschrift	D300-17/2	82
04.10.2017	mittwochs	S	Superlearning English für Urlaub und Beruf	D305-17/2	85
05.10.2017	Do	BB	„Deutsche Eiche“	B154c-17/2	58
06.10.2017	Fr	RG	Bayerns bedeutende Regenten	A042-17/2	35
07.10.2017	Sa	RG	Stadtentwicklung Münchens – Tour 3	A036c-17/2	31
08.10.2017	So	RG	Auf den Spuren starker Frauen	A001-17/2	12
08.10.2017	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A039-17/2	33
09.10.2017	Mo	I	Patientenverfügung, Betreuungsverfügung	F500-17/2	109
09.10.2017	Mo	I	Altersvorsorge für Frauen	F517-17/2	117
10.10.2017	dienstags	KR	Qigong und Pilates	E422-17/2	106
11.10.2017	Mi	I	Überblick über meine Rechte als Mieter	F503-17/2	111
12.10.2017	Do	V	Auf dem Weg nach Hollywood	C262-17/2	78
12.10.2017	Do	V	Instagram – das soziale Bildernetzwerk	D327-17/2	99
13.10.2017	Fr	BB	Der Fassmacher von München	B105-17/2	53
14.10.2017	Sa	RG	Den Vögeln in die Nester geschaut	A084-17/2	48
15.10.2017	So	RG	Auf den Spuren von Rumford und Sckell	A056-17/2	43
17.10.2017	Di	RG	Die Borstei	A028-17/2	26
17.10.2017	Di	BB	Eine Führung durch das Archiv Geiger	B152-17/2	57

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
18.10.2017	Mi	RG	Kunst braucht den nackten Menschen	A020-17/2	22
18.10.2017	Mi	I	Grundbegriffe des Arbeitsrechts	F504-17/2	111
19.10.2017	Do	V	Zwischen Tradition und Moderne	C263-17/2	79
19.10.2017	Do	I	Verbraucherzentrale Bayern	F518-17/2	118
20.10.2017	Fr	RG	Literatur und NS-Widerstand	A016-17/2	20
20.10.2017	Fr	I	„sicher mobil“ auf dem Fahrrad	D322-17/2	97
21.10.2017	Sa	RG	Trauts Eich bei der Nacht	A043-17/2	35
21.10.2017	Sa	RG	Gans in Familie	A077-17/2	45
22.10.2017	So	RG	„Es lebe der Zentralfriedhof“	A057-17/2	44
23.10.2017	Mo	BB	Papierfabrik Neenah-Gessner	B100-17/2	50
23.10.2017	Mo	BB	Bayerische Akademie der Wissenschaften	B169-17/2	66
24.10.2017	Di	BB	Besuch bei der Zoologischen Staatssammlung	B162-17/2	63
25.10.2017	Mi	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A030-17/2	27
26.10.2017	Do	V	Architektur als gewagtes Experiment	C264-17/2	79
26.10.2017	Do	V	Smartphone, aber richtig!	D326-17/2	98
27.10.2017	Fr	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A017-17/2	20
28.10.2017	Sa	RG	Die Königlich-Bayerischen Hoflieferanten	A008-17/2	16
28.10.2017	Sa	WS	Steigern Sie Ihre Präsenz und Merkfähigkeit	D318-17/2	94
29.10.2017	So	RG	Münchner Gschichten und Geschichte	A004-17/2	14
30.10.2017	Mo–Sa	Exk	Nationalpark Hainich	E407-17/2	105
31.10.2017	Di	RG	Schauriges München	A002-17/2	12
31.10.2017	Di	V	„München ohne Lederhosen I“	C220★-17/2	73
05.11.2017	So	RG	Auf den Spuren der Seuchengeschichte	A010-17/2	16
05.11.2017	So	RG	Des oide München	A044-17/2	36
05.11.2017	So	RG	Bogenhausen	A049-17/2	39
07.11.2017	Di	BB	Aktuelle Ausstellung im Architekturmuseum	B155★-17/2	59
07.11.2017	Di	V	Utopie konkret	C239-17/2	76
07.11.2017	Di	V	Vom Proletariat zum Pöbel	C246★-17/2	77
07.11.2017	Di	L	Sich das Leben nehmen	E421-17/2	106
08.11.2017	Mi	RG	Das Residenzmuseum	A031-17/2	28

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
08.11.2017	Mi	BB	Auffangstation für Reptilien	B163-17/2	63
08.11.2017	mittwochs	S	English Superlearning by Pop Songs	D306-17/2	85
08.11.2017	Mi	V	„Weißt Du, was Du isst?“	E423-17/2	107
09.11.2017	Do	BB	Führung durch die Hopfsterei	B130-17/2	54
09.11.2017	Do	V	HIV und AIDS 2017	B151-17/2	57
09.11.2017	Do	I	Versicherungen	F514-17/2	114
10.11.2017	Fr	V	Die Geschichte Bayerns	C261-17/2	78
11.11.2017	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A029★-17/2	27
11.11.2017	Sa	RG	Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus	A054-17/2	41
11.11.2017	Sa	WS	Sachbücher schreiben – gewusst wie!	D301-17/2	82
11.11.2017	Sa	WS	Kritik ohne Angriff	D317-17/2	93
11.11.2017	Sa	Exk	Paterzeller Eibenwald	E400-17/2	101
13.11.2017	Mo	BB	Geothermie-Kraftwerk in Unterhaching	B131-17/2	54
13.11.2017	Mo	V	Arbeit zwischen Lust und Frust	D319-17/2	94
14.11.2017	Di	BB	Das Fernsehstudio Unterföhring	B164-17/2	64
15.11.2017	Mi	BB	Münchener Klärwerk „Gut Großlappen“	B132-17/2	55
15.11.2017	mittwochs	I	Erben und vererben	F501-17/2	109
15.11.2017	mittwochs	I	Mein Recht als Wohnungseigentümer	F502-17/2	110
16.11.2017	Do	V	Die Geldquelle der Wittelsbacher	C265★-17/2	80
16.11.2017	Do	I	Kapitalanlagen	F515-17/2	116
18.11.2017	Sa	RG	Couragierte Widerstandskämpferin	A040-17/2	34
18.11.2017	Sa	WS	Theatersport Improtheater	D320-17/2	95
19.11.2017	So	RG	Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher	A032-17/2	29
20.11.2017	Mo	BB	„Deutsche Eiche“	B154d-17/2	58
20.11.2017	Mo	BB	Das Max-Planck-Institut für Physik	B170-17/2	67
23.11.2017	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F513-17/2	114
24.11.2017	Fr	RG	Kirchenführung St. Peter	A033-17/2	29
24.11.2017	Fr	BB	Hauptzollamt München	B171-17/2	68
24.11.2017	Fr	V	„München ohne Lederhosen II“	C221★-17/2	74
25.11.2017	Sa	WS	Deutsch für Könner	D302-17/2	83

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
25.11.2017	Sa	TS	Ihre Stimme – Ihre Persönlichkeit	D323-17/2	98
26.11.2017	So	RG	Klassizismus und Historismus	A037-17/2	32
28.11.2017	Di	V	Erlösung und Kommunismus	C240-17/2	77
29.11.2017	Mi	RG	Die Frauenkirche	A034-17/2	30
29.11.2017	Mi	I	Altersvorsorge	F505-17/2	112
30.11.2017	Do	I	Finanzierungen	F516-17/2	116
02.12.2017	Sa	RG	Jugendstil in Schwabing	A050-17/2	39
03.12.2017	So	RG	Lehel	A051-17/2	40
03.12.2017	So	RG	Knospen der Bäume	A085-17/2	48
03.12.2017	So	BB	Neue Pinakothek – Überblicksführung	B157-17/2	60
04.12.2017	montags	KR	Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz	D308-17/2	88
05.12.2017	Di	BB	Erdgasspeicher Wolfersberg	B133-17/2	55
05.12.2017	Di	BB	Volkssternwarte München	B150-17/2	56
05.12.2017	Di	BB	Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk	B165-17/2	64
07.12.2017	Do	RG	Die Michaelskirche	A035-17/2	30
09.12.2017	Sa	WS	Die Kunst des Flirtens	D321-17/2	96
12.12.2017	Di	L	Boarischer Advent	D314-17/2	92
17.12.2017	So	BB	Die Alte Pinakothek	B158-17/2	61
22.12.2017	Fr	BB	Überblicksführung Museum Brandhorst	B159-17/2	61
28.12.2017	Do	BB	Pinakothek der Moderne – Design	B156-17/2	59
31.12.2017	So	RG	Die Rose aus dem Bayernland	A055-17/2	42

Lebenswelt München



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

A001-17/2

Auf den Spuren starker Frauen in München

€ 6

Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch die Münchener Altstadt und erfahren Sie interessante und spannende Geschichten der Frauen, die München in verschiedenen Bereichen geprägt haben. Sei es in der Architektur, Kunst, Politik, im sozialen Bereich oder auf der Bühne. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden wir Ihnen die Lebensgeschichten von Henriette Adelaide von Savoyen, Ellen Ammann, Therese Giehse, Adele Spitzeder und Liesl Karlstadt erzählen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **08.10.2017**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Angelika Lohner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Theatinerkirche / U-Bahnausgang

A002-17/2

Schauriges München

€ 7

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **31.10.2017**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei

BenE
München 
(Bildung für nachhaltige Entwicklung)
www.bene-muenchen.de

Eine Stadt.
Eine Welt.
Eine Zukunft.



A003-17/2

€ 9

München mit dem Fahrrad entdecken

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und der „Münchner Oskarschmiede“. Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten und die Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren geschichtliches und aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Sonntag, **03.09.2017**, 15:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Elisen-/Luisenstr. am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt

A004-17/2

€ 7

Münchener Gschichten und Geschichte

In jeder Geschichte in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottfällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.10.2017**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A005-17/2

€ 6

Münchener Klostergeheimnisse

Schon kurz nach der Gründung Münchens entstanden in der Stadt die ersten Klöster. Auf unserem Rundgang kommen wir an den Orten vorbei, an denen sich Augustiner, Kapuziner, Karmeliter, Franziskaner, Theatiner und Dominikaner niederließen. Außerdem folgen wir den Spuren der Seel- oder Beginenhäuser, die von den Münchner Patrizierfamilien Keiss, Schluder, Pütrich und Ridler gestiftet wurden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.07.2017**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Jagdmuseum (ehem. Augustinerkirche) in der Neuhauser Str. 2

A006-17/2

Drei Türme – drei Geschichten und ein Blick über München

€ 6

Die Peterskirche, der Rathausturm und die Frauenkirche erzählen uns ihre Geschichte. Vom „Alten Peter“, der ältesten Kirche Münchens mit ihrem Friedhof, dem wunderbaren Altar und der Auflösung der Frage, wer „Don Camillo aus München“ war, geht es direkt weiter zum Neuen Rathaus mit seiner gewaltigen Anzahl an neugotischen Figuren. Wie meinte schon spöttisch der Volksmund der Zeitgenossen: „Unter den gotischen Figuren des Rathausneubaus ist es soeben wegen Überfüllung zu einer Rauferei um den Platz gekommen. Vor Zuzug weiterer Figuren wird deshalb dringend gewarnt.“ Viele weitere Geschichten erzählt uns zuletzt die Frauenkirche mit der ältesten Grablege der Wittelsbacher.

Zum Turm des Neuen Rathauses fahren wir mit dem Aufzug und genießen von dort einen herrlichen Blick über die Altstadt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **02.09.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Alter Peter, Aufgang zum Turm
- ▷ Zzgl. Eintritt Rathausturm

A007-17/2

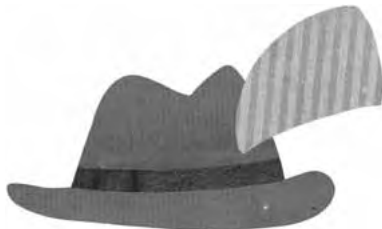
Drunt in da greana Au

€ 6

Es erwartet Sie eine Zeitreise durch einen der widersprüchlichsten Stadtteile Münchens. Um 1249 wurde die ehemalige Vorstadt Au in einer Urkunde erstmals schriftlich erwähnt. Anfangs ein Fischerdorf, dann Jagdgebiet der Wittelsbacher und adeliger Familien, wurde die Au später für Jahrhunderte sozusagen ein Slum vor den Toren Münchens, wo Armut und Verbrechen hausten. Trotzdem gilt sie z. B. als Geburtsstätte der Eigentumswohnung.

Wodurch wurde München überalle bekannt und berühmt? In erster Linie durch das Oktoberfest, das Hofbräuhaus und den FC Bayern. Aber schon in zweiter Linie durch den Nockherberg, die Auer Dult und Karl Valentin. Lauter auer Einrichtungen und G'wachse, die aus München nicht mehr wegzudenken sind!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **22.09.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Lilienstraße, „Museum-Lichtspiele“



Die Königlich-Bayerischen Hoflieferanten

A008-17/2

€ 6

Zwischen 1806 und 1918 war Bayern Königreich. Während der Zeitspanne von über 100 Jahren regierten fünf Könige und ein Prinzregent. Besonders die Könige Ludwig I. und Ludwig II., sowie Prinzregent Luitpold prägten das Münchenbild, das heute mit Bayern in aller Welt in Verbindung gebracht wird. Ein „Königlich Bayerischer Hoflieferant“ zu werden, war wohl der höchste Titel, den eine Firma damals erwerben konnte. Heute gibt es in München noch ca. 60 ehemalige „Königlich Bayerische Hoflieferanten“. Machen wir uns auf die Spurensuche und ergründen die interessante, teils recht amüsante Firmengeschichte von ein paar dieser ehemaligen Hoflieferanten, bei denen fast jeder von uns schon einmal eingekauft hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **28.10.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz 1, vor dem Juwelier Thomas

Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens, von der Pest bis zur Cholera

A010-17/2

€ 9

Eine medizinhistorische Stadtführung

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht.

Längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte und hatten einschneidende Auswirkungen auf den Alltag der Menschen.

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche in der Altstadt über ca. 2,5 Stunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **05.11.2017**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Haupteingang neues Rathaus (gegenüber Mariensäule)

Zum Isarinselfest vom 1.–3. September 2017

Vom 1.–3. September findet rund um die Isar, zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke, das achte IsarInselFest statt. Das Fest ist eine gemeinnützige Veranstaltung, deren Hauptaugenmerk auf einem vielseitigen und kostenlosen Kulturprogramm liegt. Das DGB Bildungswerk München „spendiert“ dazu zwei passende Stadtteilrundgänge.

ISARINSELFEST

- A011-17/2 am Fr., 01.09.2017
- A012-17/2 am Sa., 02.09.2017

A011-17/2

Reif für die (Isar) Inseln?

Auf einer künstlich angelegten Insel, die später den Namen „Kohleninsel“ erhielt, stationierte die österreichische Besatzungsmacht anno 1711 ihre Soldaten. Ende des 19. Jahrhunderts beherbergte die „Alte Isarkaserne“ städtische und staatliche Einrichtungen, darunter das erste „Arbeitsamt“. Daneben wurden die Bauten für Ausstellungen und Messen verwendet. Schließlich konnte 1925 hier der Sammlungsbau des „Deutschen Museums“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Auf der „Praterinsel“ eröffnete Anton Gruber im Jahr 1810 einen Vergnügungsplatz nach Wiener Vorbild. Von 1867 bis 1988 war die Insel untrennbar mit dem Namen Riemerschmid verbunden, der hier Fabrikationsanlagen für Essig und Spirituosen betrieb. Gleich nebenan war das „Cafe Isarlust“, in dem sich heute das „Alpine Museum“ befindet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **01.09.2017**, 17:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Am Pavillon der DGB Region München, Steinsdorfstraße (nähe Pfarrkirche St. Lukas)

A012-17/2

Zwischen den Isarbrücken**An der Isar von der Ludwigs- bis zur Corneliusbrücke**

Die heutige Ludwigsbrücke war der erste Isarübergang nach München. Als Weg für die Handelsware oder für das Militär, die Brücke hat eine lange Geschichte. Ebenso die heutige Museumsinsel, die als Kohleninsel Heimat für die Alte Isarkaserne und vieles Andere war. Am linken Isarufer entstanden das Deutsche und das Europäische Patentamt an deren Stelle früher andere militärische Einrichtungen standen. Auch die Dr. Bosch- und die Corneliusbrücke erzählen von manchen Geschehen an diesem Isarabschnitt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **02.09.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Am Pavillon der DGB Region München, Steinsdorfstraße (nähe Pfarrkirche St. Lukas)

A013-17/2

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

€ 6

Der bekannte Spruch des Bohème-Schriftstellers Otto Julius Bierbaum bildet das Leitthema dieser literarischen Tour durch die Maxvorstadt. Sie hören Humorvolles, Hintersinniges, Anekdotisches von namhaften Literaten und Künstlern, deren Werke Erinnerungen an das Stadt(teil)leben von der Bohèmezeit bis in die Nachkriegsjahre wach werden lassen. Thema sind u.a. die Erlebnisse des Simplicissimus-Hausdichters Joachim Ringelnatz ebenso wie die Kindheitserinnerungen des „Amalienstraßlers“ Gerhard Polt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.09.2017**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Georgenstr. 24

A014-17/2

€ 6

Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel

„Ihr Kinder könnt ja keine Ahnung haben, wie schlimm und traurig es früher für die Juden war. Heute sind wir genau wie alle anderen und wollen hoffen, dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen ...“ Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive wuchs der Schriftsteller Lion Feuchtwanger Ende des 19. Jahrhunderts in einer begüterten jüdisch-orthodoxen Familie auf. Auf unserem Streifzug durchs Lehel begegnen wir ihm als Kind in seinem Elternhaus, als Abiturienten am Wilhelmsgymnasium und als hellstichtigem Literaten, der 1930 in seinem München-Roman „Erfolg“ die engstirnige Mentalität der Münchner „Zwetschgenschädle“ und die antisemitischen Strömungen in der späteren „Hauptstadt der Bewegung“ aufs Korn nehmen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang,
Sonntag, **10.09.2017**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2



A015-17/2

€ 6

Verbotene Schriftsteller**Ein literarischer Spaziergang nach Schwabing**

„Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen ...“ Diese Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horvath studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **15.09.2017**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ MVG-Ticket erforderlich

Literatur und NS-Widerstand

A016-17/2

€ 6

Ein Rundgang auf dem Friedhof Bogenhausen

„Es ist die höchste Pflicht für jeden von uns, sie (die Nazis) zu besiegen“, mahnte einst die Schriftstellerin Annette Kolb, die heute neben vielen anderen Prominenten auf dem idyllischen Bogenhausener Friedhof ruht. Auf unserem Rundgang besuchen wir die Grabstätten prominenter Schriftsteller und Künstler und betrachten dabei nicht nur ihr Leben und Werk, sondern auch ihre Position gegenüber dem NS-Regime im Dritten Reich: Oskar Maria Graf's öffentlicher Aufschrei „Verbrennt mich!“ nach der Bücherverbrennung von 1933; Liesl Karlstadts (lange unveröffentlichte) Parodie auf Hitlers Reden; Erich Kästners waghalsiger Entschluss, selbst unter Lebensgefahr bis zum Kriegsende in Deutschland auszuharren. Die Führung endet beim Denkmal des ermordeten Widerstandskämpfers Pater Alfred Delp SJ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **20.10.2017**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Vor der Kirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 1

Kneipen und Kaffeehäuser

A017-17/2

€ 6

Treffpunkte der Münchner Literaten

„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus.“ Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **27.10.2017**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz, Eingang zum Treppenhaus

„Wann immer ich Münchner Laute höre ...“

neu

A018-17/2
€ 6**Literarisches München zur Zeit von Thomas Mann**

Bei einem Rundgang durch die Ausstellungsräume der 2016 wiedereröffneten Monacensia tauchen wir ein in das literarische München von der Bohème bis zum Exil. Wir begegnen Frank Wedekind und Oskar Maria Graf, Franziska zu Reventlow und Grete Weil, Liesl Karlstadt und Karl Valentin und nicht zuletzt Thomas Mann, dem die Dauerausstellung „Literarisches München“ gewidmet ist. Die Sonderausstellung „Mon Oncle“ befasst sich mit zwei weiteren prominenten Mitgliedern der Künstlerfamilie Mann: Klaus Mann und seinem Onkel, dem bewundernswürdigen Vorbild Heinrich Mann.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **28.07.2017**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

**Künstlerische Akte im öffentlichen Raum
oder hinter verschlossener Türe**A019-17/2
€ 7

Auch heute noch leben Künstler davon, die Anatomie des Menschen richtig zu beherrschen. Dieser Spaziergang befasst sich schwerpunktmäßig mit dem lebenden Aktmodell, welches immer noch notwendig für die Kunst ist sowie einigen Beispielen annähernd nackter Damen als Plastiken an öffentlich zugänglichen Plätzen in Neuhausen und Schwanthalerhöhe. In Ateliers und an Skulpturen gibt es die ein oder andere delikate Einzelheit zum Leben in Nacktheit zu hören – und vielleicht auch zu sehen.

Eingeplante Besichtigungen in Kunstinstitutionen stehen natürlich unter Vorbehalt der Einwilligung der Beteiligten. Gegebenenfalls (z. B. bei schlechtem Wetter) wird ein Teil der Strecke mit dem Bus zurückgelegt. Daher bitte an eine MVG-Karte denken

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.07.2017**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking
- ▷ Treffpunkt: Rotkreuzplatz am Brunnen (München Neuhausen)



Kunst braucht den nackten Menschen

A020-17/2

€ 7

Der Stadtteil Schwabing als Wiege der Ästhetik mit der Akademie der Bildenden Künste sowie der LMU und kleineren Kunsthochschulen bietet weitreichende Möglichkeiten, in die Diskussion um den nackten Körper einzusteigen. Während dieses auch philosophisch angehauchten Spaziergangs erfahren Sie, warum die Akademie immer noch tägliches Aktzeichnen und -malen anbietet und warum ein Aktmodell niemals frieren muss. Auf dem Weg zu kleinen Ateliers gibt es Amüsantes, Bizarres und viele erhellende Erkenntnisse aus einem Leben für die Kunst. Mögliche Besichtigungen in einer Kunstinstitution stehen unter dem Vorbehalt der Einwilligung der Beteiligten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **18.10.2017**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking
- ▷ Treffpunkt: Akademie der Bildenden Künste, Akademiestr. 2–4, im Foyer des Neubaus (an der vorderen Treppe direkt nach dem Eingang)

Architektur der Macht in München

neu

A021-17/2

€ 6

Die Bauten des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz verkörpern noch heute die in Stein gehauene Ideologie der Nationalsozialisten. Mit der Errichtung des Führerbau nach den Plänen von Paul Ludwig Troost zementierte Hitler in den 1930er Jahren seinen Machtanspruch und legte gleichzeitig den Grundstein seiner politischen wie persönlichen Repräsentation. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke und das Areal der architektonischen Machtinszenierung an und erfahren mehr über die Wirkungsweise von Baugestaltung sowie ihre Funktion als monumentale Kulisse.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **13.07.2017**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Briener Str. 34

Bierzelt-Rallye

A022★-17/2

€ 8

Ein Bummel durch die Bierzelte auf dem Münchner Oktoberfest erübrigt sich schon deshalb, weil die Biertempel meistens überfüllt sind und zusätzliche Gäste nicht mehr eingelassen werden. Vormittags, kurz bevor das Oktoberfest erwacht, ist das noch völlig anders. Wir wollen die großen Bierzelte erkunden und werden feststellen, dass jede Festhalle ihre eigene Ausstrahlung und ihre eigene Faszination hat. Im Anschluss unseres Spazierganges sind für die Gruppe Plätze im Löwenbräu-Festzelt reserviert.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **20.09.2017**, 9:30–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rudolf Hartbrunner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, vor dem Marstall-Festzelt
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A023-17/2

Eine Fahrt mit der Münchner Tram

€ 19

Vergnügliche Stadtrundfahrt mit einer historischen Tram. Dabei „erfahren“ Sie Interessantes über die Geschichte, das Alltagsleben und das aktuelle Stadtgeschehen Münchens. Die München Tram fährt auf einer Ringroute mitten durch die City. Anschließend gemeinsames Mittagessen. Danach Stadtspaziergang ca. 2 Stunden mit Erklärungen von Gebäuden und historischem Hintergrund durch die Innenstadt.

- ▶ Exkursion, Samstag, **01.07.2017**, 11:45–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Richard Roth, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Tram-Haltestelle Max-Weber-Platz
- ▷ Der Referent ist bereits in der Straßenbahn. Bitte im ersten Wagen Platz nehmen!
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

A024-17/2

Biergärten im Süden von München

€ 12

Fahrrad- und Pedelec-Tour

Wir besuchen einige Biergärten im Süden von München. Dabei lernen wir die Hintergründe der Entstehung dieser Institutionen kennen und erfahren, was es mit ihrer geschichtlichen Bedeutung auf sich hat. Wir beginnen in Großhesselohe und bewegen uns dann auf der Hangkante der Isar nach Süden. In dieser Gegend können wir drei Biergärten besichtigen. Isarabwärts fahren wir dann über Straßlach und Wörnbrunn zur „Kugler Alm“. An der „Menterschwaige“ am Isarhochufer endet dann unsere Tour.

- ▶ Radltour, Samstag, **15.07.2017**, 11:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Richard Roth, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Am S-Bahnhof Großhesselohe (S7), Ostseite Wöllnerplatz

A025-17/2

€ 8

Nachtlichter**Nächtliche Fahrradexkursion durch die Stadt**

Wir fahren nachts, um die Stadt auch mal aus dieser Perspektive zu sehen und zu bewundern. Dabei werden der historische Hintergrund der Gebäude sowie die verwendete Beleuchtungstechnik erklärt. Wir beginnen im Umfeld der beleuchteten Bavaria, fahren dann mit Zwischenstationen zum angestrahlten Friedensengel und erleben schließlich den nächtlichen Marienplatz, wo um ca. 23:30 Uhr die Tour endet.

► Radltour, Freitag, **11.08.2017**, 21:00–23:30 Uhr

▷ Leitung: Richard Roth, Stadtführer

▷ Treffpunkt: Esperantoplatz

▷ Bitte stellen Sie sicher, dass die Beleuchtung Ihres Fahrrades einwandfrei funktioniert.



A026-17/2

€ 7

Nymphenburger Schlosspark

Eine Parkführung durch den Barock- und Landschaftsgarten von Nymphenburg mit Besuch der interessanten Parkburgen: Lernen Sie mit der Magdalenenklause eine der ersten künstlichen Ruinen auf dem europäischen Kontinent kennen, entdecken Sie in der Badenburg eines der frühesten beheizbaren Schwimmbekken in nachantiker Zeit und erfahren Sie, was es mit einem „A-ha!“ auf sich hat.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **19.09.2017**, 13:00–15:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturstudienleiterin

▷ Treffpunkt: Vor Schloss Nymphenburg (Durchgang zum Park)

▷ Zzgl. 4,50 € (ermäßigt 3,50 €) Eintritt beim Besuch der 4 Parkburgen

Kunstareal München

A027-17/2

€ 7

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 16 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film. Wir blicken von der Dachterrasse der TU München auf das Kunstareal und die Pinakotheken.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **21.09.2017**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33

Die Borstei

A028-17/2

€ 7

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **17.10.2017**, 13:30–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

A029★-17/2

Stadtrundfahrt „Das andere München“

€ 10

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **11.11.2017**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A030-17/2

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens

€ 6

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **25.10.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

A031-17/2

€ 6

Zu Besuch im Schloss: Das Residenzmuseum

Dieser Rundgang durch die ehemalige Residenz der Wittelsbacher, die heute zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas zählt, verschafft uns einen Überblick über das Leben der bayerischen Herrscher durch die Jahrhunderte. Unterschiedliche Zeitstile prägen die Räumlichkeiten und vermitteln einen Eindruck von Wohnkultur und fürstlicher Repräsentation vergangener Zeiten. Es grenzt an ein Wunder, dass dieser einzigartige Bau nach den schwersten Zerstörungen des II. Weltkriegs wiedererstanden und den Münchner Bürgern wie den Besuchern aus aller Welt heute noch zugänglich ist.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **08.11.2017**, 13:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Residenzmuseum, an der Kasse, Residenzstr. 1
- ▷ Zzgl. Eintritt 7 €



A032-17/2

Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher: Nymphenburg

€ 6

Im Jahre 1662 wurde im kurfürstlichen München ein Söhnchen geboren, auf das man lange gewartet hatte: Max Emanuel, der später als „Blauer Kurfürst“ Geschichte schreiben sollte. Seine italienische Mutter Adelheid von Savoyen ließ dem lieben Gott zum Dank die erste Barockkirche nördlich der Alpen bauen, und ihr Gatte schenkte seiner geliebten Frau im Westen der Stadt den Grund für einen Landsitz, den „borgo delle ninfe“. Auf einem Streifzug erkunden wir dieses Sommerschloss der Wittelsbacher, das auch Jahrhunderte später nichts an Charme und Schönheit verloren hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.11.2017**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Kassengebäude im Zentralbereich des Schlosses
- ▷ Zzgl. Eintritt Schloss 6 €

A033-17/2

Kirchenführung St. Peter

€ 6

Bei dieser Führung lernen wir die älteste Kirche Münchens kennen, die mit der Geschichte der Stadt eng verwoben ist. Mit ihrem prächtigen barocken Hochaltar erinnert sie an St. Peter in Rom, eine Nähe, die kein Zufall ist. So wird – natürlich nur im symbolischen Sinne – sogar heute noch der Papst in München gekrönt. Berühmte Künstler wie Egid Quirin Asam, Ignaz Günther und Johann Baptist Zimmermann waren an der Ausstattung der Kirche beteiligt, es sind aber auch noch Spuren des Mittelalters zu finden. Und natürlich ranken sich viele Geschichten und Legenden um diese vielleicht „münchenerischste“ Kirche der bayerischen Landeshauptstadt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **24.11.2017**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturstudienleiterin
- ▷ Treffpunkt: Kirche St. Peter, Kircheneingang zum Marienplatz hin

A034-17/2

Die Frauenkirche – Geschichten um Münchens Wahrzeichen

€ 6

Eine Führung durch den Münchner Dom, in dem es nicht nur um die Baugeschichte und die vielen Kunstschätze in seinem Inneren geht, sondern auch um die schönen und manchmal auch schaurigen alten Geschichten, die sich um Münchens Wahrzeichen ranken. Ob Teufel und Wind, Sankt-Benno-Legende oder das traurige Schicksal des jungen Freifräuleins von Ickstatt: Der Sagenfundus ist unerschöpflich.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **29.11.2017**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Frauenplatz 12, vor dem Haupteingang

A035-17/2

Die Michaelskirche: Der Kampf zwischen Licht und Finsternis

€ 6

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschätze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **07.12.2017**, 10:30–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

Ursprünge und frühe Stadtentwicklung Münchens**neu**A036a/b/c-17/2
€ 6 pro Tour

Als die Stadt München 1158 von Heinrich dem Löwen gegründet wurde, lag sie strategisch günstig auf dem Weg der alten Salzstraße. Jedoch war dies nicht der einzige Grund.

Bereits 1050 hatten sich Tegernseer Mönche hier niedergelassen und 1050 den „Alten Peter“ als Basilika erwähnt. Demgemäß geht der Name München wohl auf das Mittelhochdeutsche Munichen bzw. mün(e)ch zurück, was als ‚bei den Mönchen‘ übersetzt wird.

Die angebotenen Touren hängen thematisch zusammen (können jedoch einzeln gebucht werden) und wollen den Blick auf die Ursprünge Münchens legen und wie diese bis heute das Stadtbild beeinflusst haben.

Angebot a (Tour 1): Donnerstag, **13.07.2017**, 14:30–17:00 Uhr

Der „Alte Peter“ als älteste Kirche Münchens und Ort der Niederlassung Tegernseer Mönche um 1050 im Vergleich mit der angrenzenden Heiliggeist Kirche. Kirchen als Speicher eines kollektiven Geschichtsgedächtnisses. Zwei unterschiedliche Modelle gotischer barockisierter Kirchen und ihre Innenräume erleben (Architektonische Besonderheiten der Petrusfigur des Erasmus Grasser sowie Fresken der Asambrüder).

Angebot b (Tour 2): Samstag, **29.07.2017**, 14:30–17:00 Uhr

Ein Blick auf Jörg von Halspach, gen. Ganghofer, als ersten großen Baumeister Münchens während der Gotik. Sein Hauptwerk die Frauenkirche und das Alte Rathaus in Bezug zum Marienplatz als Zentrum Münchens (u.a. die besonderen Merkmale des gotischen Hallenbaus und Grabdenkmal Kaiser Ludwig IV.).

Angebot c (Tour 3): Samstag, **07.10.2017**, 11:00–13:30 Uhr

Vermitteln und Erkunden der Altstadtgrenzen Münchens, ihre Ausdehnung und Erleben der ersten stadtplanerischen Gestaltung Münchens unter Ludwig dem Bayer.

Marienplatz als Brennpunkt der Stadtachsen und Betrachtung der alten Einfallstore Münchens (Schwabinger Tor, Isartor, Karlstor und Sendlinger Tor).

► Stadtteilrundgang**▷ Leitung:** Patrick Ostrowsky**▷ Treffpunkt** für alle drei Touren ist jeweils die Mariensäule am Marienplatz.



Klassizismus und Historismus im Zeichen des Konkurrenzkampfes zwischen Klenze und Gärtner

neu

A037-17/2
€ 6

Unter Ludwig I. hielt der Klassizismus und Neohumanismus Einzug in München. Für die aufwendige Umgestaltung Münchens zu einer weit beachteten Kunststadt setzte Ludwig I. besonders auf zwei Architekten und Stadtplaner, Leo von Klenze und Friedrich von Gärtner. Beide sind wegweisend für das heutige Bild der Stadt Münchens. Ihre Bautätigkeiten und ihre unterschiedlichen Lösungsansätze sollen in dieser Tour angesehen werden.

U. a. durch einen direkten Vergleich der Bauweisen in der Ludwigstraße mit dem Haslauer-Block (Klenze) und der Bayrischen Staatsbibliothek (Gärtner).

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.11.2017**, 13:30–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Patrick Ostrowsky
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz, Ende: Siegestor

Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zur McGraw-Kaserne

A038-17/2

€ 7

Mit Reichszeugmeisterei, Reichsautozug Deutschland und Hilfszug Bayern unterhielt die NSDAP wesentliche Parteieinrichtungen an der Tegernseer Landstraße. Bei Kriegsende beschlagnahmte die US-Armee das Areal, benannte es in McGraw-Kaserne um und nutzte Gebäude und Stellflächen bis 1992 für ihre eigenen Zwecke. Der Spaziergang bewegt sich entlang dieser spannenden Nutzungsgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **15.09.2017**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz vor dem Gebäude St.-Quirin-Platz 1

„Little America“ am Perlacher Forst

A039-17/2

€ 7

Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee

Auf einem gerodeten Waldstück entstand Mitte der 1950er Jahre eine Wohnsiedlung der US-Armee. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernem Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohnern, am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Mit dem alljährlich stattfindenden „Little Oktoberfest“ öffnete sich die Siedlung der deutschen Bevölkerung. Wie lebte es sich in „Little America“ und wie wurden „die Amis“ von den deutschen Nachbarn wahrgenommen? Anhand von Zeitzeugenberichten und zahlreichen historischen Fotos und Dokumenten begeben wir uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **08.10.2017**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ecke Lincoln-/Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

Ella Lingens: Couragierte Widerstandskämpferin gegen das NS-Regime



A040-17/2
€ 6

Auf dem Neubaugebiet des ehemaligen Agfa-Geländes wurde im November 2016 der Ella-Lingens-Platz eingeweiht. Er ist benannt nach der Wiener Juristin und Ärztin Ella Lingens (1908–2002), die während der NS-Zeit Juden zur Flucht verhalf. Sie wurde von der Gestapo festgenommen, kam nach Auschwitz, später nach Dachau und wurde im KZ-Außenlager des Agfa-Kamerawerks in Giesing eingesetzt. Der Gedenksparadweg beginnt auf dem einstigen Agfa-Werksgelände und führt zum Standort des ehemaligen KZ-Außenlagers in der Weißenseestraße. Hier wird auch an die über 500 KZ-Häftlingsfrauen erinnert, die für den ehemaligen Rüstungskonzern Agfa Zwangsarbeit leisten mussten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **18.11.2017**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ella-Lingens-Platz, Höhe Werner-Schlierf-Str. 25

A041-17/2
€ 8

Die Leit von da Au und ihre Kirchweihdult

Ehemals Münchner Vorstadt, war die Au ein Dorf mit Fischern, Müller und Manufakturen. Es gab zwischen den Bächen überfüllte Herbergen, aber auch ein herzogliches Jagdschloss. Die Auer Arbeiter mit ihren Familien waren trotz Not und Entbehrungen stolze Leut'. Und das Salvatorbier hat damals schon wie heute geschmeckt.

Da gibt's viel zu erzählen, vom feurigen Zacherl, von vermögenslosen Herbergsleuten, dem Hochmut der Adelligen und dem kurfürstlichen Knopf. Ja und was war denn das mit dem weißen Gold? Gehts mit, dann erfahrt's es.

Also dann, auf geht's zur Kirchweihdult mit deftige Gschichten und mit der Geschichte wie sie in der Au wirklich war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **04.08.2017**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Mariahilfkirche Haupteingang, am Mariahilfplatz

A042-17/2

€ 8

Bayerns bedeutende Regenten

Die Verbundenheit mit dem Bayrischen Land leitete die Wittelsbacher. Kaiser Ludwig der Bayer, die Kurfürsten Maximilian I. und Max II. Emanuel, sowie die Könige Max I. und Ludwig I. waren sehr bedeutende Regenten. Sie alle haben gewichtige Spuren in der Stadt hinterlassen.

In Form von humorvollen und hintersinnigen Geschichten in bairischer Mundart begegnen uns ihre Persönlichkeiten farbig und anschaulich.

Gehen Sie mit auf einen historischen Spaziergang vom Königsplatz bis zum Odeonsplatz.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **06.10.2017**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Paul Gaedtke
- ▷ Treffpunkt: Königsplatz vor der Glyptothek

Trauts Eich bei der Nacht durchs gespenstische, mittelalterliche München?

A043-17/2

€ 8

Laßts Eich dazu Gschichtn in Bairischer Mundart erzähl'n und mitnehma ins Mittelalter!

Unerlöste Seelen, schaurige Gespenster, fürchterliche Ungeheuer die den Tod brachten trieben ihr Unwesen. Selbst der Teufel verbreitete Angst und Schrecken. Das Gottvertrauen der Münchner und ihre Frömmigkeit halfen aber oft aus der Not. Nicht umsonst sagte man „München – das kleine Rom“.

Begleiten Sie uns auf den Spuren des Mittelalters durch das nächtliche München, spüren Sie Ihre Gänsehaut. Nur Mut, liebe Leut!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **21.10.2017**, 19:30–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Rosanna Ferrarezi-Gebauer, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A044-17/2

Des oide München von der Hl. Geist-Kirche zum Sendlinger Tor

€ 8

Von „Wohltätern, Liederlichkeiten und Henkern“

Lassts Eich dazua Gschichten in Bairischer Mundart erzählen und wie die Geschichte sich wirklich zugetragen hat. Wuide Leit treff ma auf unserm Weg.

Hörts vom Brezenreiter, von der Bauernfängerei der Spitzederin und ihren Bankgeschäften, vom ehrsamem Rabbi, wias zuanganga is im Badhaus, dem niemals aufgeklärten Mord im Freudenhaus und dem schrecklichen Gschäft vom Henker.

Es könnt gefährlich werd'n. Aber trotzdem: trauts Eich.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **05.11.2017**, 13:00–15:00 Uhr

▷ Leitung: Karin Ostberg, Erzählerin – Gschichtn in Bairischer Mundart und Heinrich Ortner, Stadtführer

▷ Treffpunkt: Eingang zur Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt

A045-17/2

Der Waldfriedhof

€ 7

Ein Park für die Ewigkeit

Alleine wegen seiner malerischen Anlage ist unser Waldfriedhof schon einen Besuch wert. Der Wald überwiegt, die dadurch entstandene Stimmung ermöglicht bei jeden Wetter einen gewissen „Wohlfühlfaktor“. Hier sind seit 1907 viele prominente Zeitgenossen bestattet: Architekten wie Hans Grässel oder Karl Hocheder, die das Münchner Stadtbild geprägt haben, Komponisten, Schriftsteller, Maler wie Franz von Stuck oder Petra Moll, Schauspieler wie Ida Schumacher, Elise Aulinger, Karl Schönböck oder Fritz Kortner, Sänger wie Fritz Wunderlich, Hilde Güden oder Heidi Brühl. Auf unserem Rundgang werden wir auch viele künstlerisch wertvolle Grabstätten des Jugendstils sehen, die von berühmten Bildhauern und Architekten gestaltet worden sind. Bei allen verwendeten Materialien wurde auf „Vergänglichkeit“ geachtet, der Friedhof mit allen seinen Denkmälern soll vergehen und so allmählich wieder zu Natur werden.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **22.07.2017**, 10:00–12:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker

▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Fürstenrieder-/Ecke Würmtalstraße (Bus 51,54)

Sendling

Stadterweiterung im 19. Jahrhundert und ein verhindertes Villenviertel

Nach der Eingemeindung erlebte das damalige Bauerndorf Sendling einen unglaublichen Wachstumsschub. Entlang der Lindwurm-, der Daiser- und der Kidlerstraße entstanden prachtvolle Mietshäuser. Der aufwendige Dekor in den Foyers ist leider sehr oft unbedachten Modernisierungen zum Opfer gefallen. Einige der schönsten Häuser im Viertel wurden vom Baubüro Rosa Barbist gestaltet, so das ehemalige Kaufhaus Gutmann Lindwurmstraße 205, dessen Besitzer 1942 im KZ ermordet wurden. An sie erinnert ein „Stolperstein“. Es gibt viel zu entdecken: Entlang der alten Isarhangkante war ein neues Villenviertel geplant, das aber wegen einer dort angesiedelten Eisengießerei nicht zustande kam. Zum Chor der alten Sendlinger Kirche war eine Art „Spanische Treppe“ geplant, ein großer Bierpalast wurde zu einer Kirche umgebaut, außerdem tragen der „Stemmerhof“, einige Biergärten und auch die „Sendlinger Kulturschmiede“ zur Lebensqualität des Viertels bei.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **05.08.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Lindwurmstr. 205 (Ecke Daiserstraße)



A047-17/2

€ 7

Das Schlachthofviertel**Blutige Vergangenheit und kulturelle Zukunft**

Der von Arnold Zenetti erbaute Schlachthof ist seit vielen Jahren zu einem kulturellen Ort mit Zukunft geworden. Kaum zu glauben, dass ein Hauptwerk dieses Schlachthof-Architekten das noble Hotel Imperial in Wien ist. Seit einigen Jahren wurde das früher nicht gerade vornehme Schlachthof-Viertel von der Immobilienbranche entdeckt, seither steigen auch dort – mit oder ohne Luxussanierungen – die Mieten. Der weitgehend erhaltene Althausbestand mit seinen malerischen Fassaden entspricht dem heutigen Zeitgeschmack und steigert den Wert der „Ware Wohnung“ offenbar nicht unerheblich. Viele dieser Bauten wurden vom Baubüro Rosa bzw. Alois Barbist gestaltet, das in der aktuellen Münchner Denkmalliste mit über 100 Werken erwähnt wird. Dieses fast vergessene Baubüro hat das Münchner Stadtbild um 1900 in großem Ausmaß mit seinen Werken geprägt, auf unserem Rundgang werden wir einige davon sehen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.08.2017**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Poccistraße, Ausgang Lindwurm-/Ecke Ruppertstraße

A048-17/2

€ 7

Pasing – Villenkolonie I, das „geistige Pasing“

Im Westen Münchens stehen als großflächige Ensembles die hauptsächlich von August Exter angelegten Pasinger Villenkolonien ebenso unter Denkmalschutz wie die Reste des bäuerlich geprägten ehemaligen Ortskernes rund um die einstige Hofmark. Besonders interessant ist die so genannte „Kolonie I“, eine seit 1893 nach englischen Vorbildern angelegte Gartenstadt, deren Villen meist nach Exters eigenen Plänen gestaltet und dann schlüsselfertig verkauft wurden. Zielgruppe waren Beamten und Künstler; stilistisch orientierte sich die Bauweise an Tiroler „Ansitzen“, malerischen Bauten, die sich dort alteingesessene Familien seit der Gotik errichten ließen. Städteplanerisch diente dagegen meist der geometrische Städtebau als Vorbild mit seinen sich rechtwinkelig kreuzenden, geraden Straßen. Exter selber wohnte in der Flossmannstrasse, seine Villa wurde, wie manche andere auch, abgerissen und durch Maßstab sprengende Neubauten ersetzt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **30.09.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahnhof Pasing, Ausgang August-Exter-Straße

Bogenhausen

A049-17/2

€ 7

Vom bäuerlichen Ziegeldorf zum großbürgerlichen Wohnviertel

Kaum zu glauben, dass die Bogenhauser einst ihren Lebensunterhalt mühsam durch Landwirtschaft oder durch Ziegeltransporte erstreiten mussten. Heute gehört das Villenviertel am Isarhochufer ebenso wie die vornehme Jugendstil-Bebauung mit ihren repräsentativen Wohnungen zu den begehrtesten Gegenden Münchens, auch wenn in der jüngeren Vergangenheit die Wohnungen immer mehr durch Büronutzung verdrängt worden sind. Das Prinzregententheater wurde nach dem Vorbild des Bayreuther Festspielhauses erbaut um eine wohlhabende und kulturbewusste Käuferschicht anzulocken: Wagners Opern als Werbefaktor! Der neue Stadtteil war damals durch die hier angewandten Ideale des „malerischen Städtebaues“ geprägt, die erste Jugendstilvilla Münchens steht hier, daneben gibt es noch einige wenige Erinnerungen an die „Abziegelung“.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **05.11.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Prinzregententheater, Haupteingang

A050-17/2

€ 7

„München leuchtete“ – Jugendstil in Schwabing**Bauten für Bohème und Bürgertum**

Wunderschöne Jugendstil- und Gründerzeitbauten verleihen dem legendären Viertel einen einzigartigen Charme, der Ende des 19. Jahrhunderts viele bedeutende Künstler und Literaten anlockte. „München leuchtete“ schrieb Thomas Mann, damit meinte er auch die Architektur jener Zeit, als er selber noch in der Franz-Joseph-Straße gegenüber einigen besonders originellen Häusern des Architekten Martin Dülfer wohnte. Gebaut wurden damals riesige, bis zu 10 Zimmer große Wohnungen, die sich allerdings als schwer vermietbar erwiesen und später oft geteilt worden sind. Im „ersten Luxusmietshaus Münchens“ beim Siegestor gab es bis zu 700 Quadratmeter große Wohnungen mit wunderbaren Stuckdecken; in einer davon wurde der „Inselverlag“ gegründet, der mit dem Maler Heinrich Vogeler großen Einfluss auf die Jugendstilgraphik jener Zeit hatte. Mit der „Modernisierung“ dieser Wohnung wurde nur wenige Jahre nach seiner Entstehung erstmals der kurzlebige Jugendstil schon wieder überwunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **02.12.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit, Ausgang Forum (Ecke Haimhauser Straße)

A051-17/2

€ 7

Lehel

Eine noble Vorstadt nördlich der Maximilianstraße

Vom ehemaligen Armenviertel im hochwassergefährdeten Gebiet sind nach Abbruch der Herbergen am Gries zu Anfang der siebziger Jahre kaum noch Reste vorhanden. Neben der noblen Maximilianstraße mit ihren Prachtbauten prägen vor allem vornehme Gründerzeithäuser das Gebiet zwischen Isartor, Hofgarten, Englischem Garten und linkem Isarufer. Darunter befinden sich Bauten von prominenten Architekten wie Gabriel und Emanuel von Seidl, Martin Dülfer, Karl Hocheder oder Max Littmann. Auch der „Pumuckl“ war hier „beheimatet“, leider steht das romantische Hinterhaus, in dem diese Fernsehserie gedreht wurde, nicht mehr. Nach schweren Kriegszerstörungen wiederaufgebaut worden sind städtebauliche Dominanten wie die beiden St.-Anna-Kirchen; sie sind wie die Lukaskirche oder das Bayerische Nationalmuseum aus dem Münchner Stadtbild nicht wegzudenken.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.12.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Lehel, Ausgang St.-Anna-Platz (Kirche)

A052-17/2

€ 10

Der arme Bua – ein Bayer auf dem griechischen Thron

17 Jahre jung war der Wittelsbacher Prinz Otto, als er „ins Griechenland“ reiste, um dort für 30 Jahre Herrscher der Hellenen zu sein. „Der arme Bua“ meinte der österreichische Kaiser Franz nur, als er von dieser Mission Impossible hörte. Zurücklassen musste Otto sein Meerschweinchen, seinen Kummer darüber schrieb er sich in Briefen an seine Mutter Therese von seinem Herzen. Diese merkwürdige Kapriole der europäischen Geschichte ist wenig bekannt. Einen Sonntagnachmittag lang geht es auf dieser Tour durch München, und dabei erzählt Cornelia Ziegler von tränenreichen Abschieden, mysteriösen Geschichten und von Regierungsentscheidungen, die bis heute Einfluss auf die Geschichte und Politik Griechenlands haben und somit auch auf die aktuelle Lage des Landes. Odeonsplatz, Residenz, Bayerisches Nationalmuseum, Neue Pinakothek und Königsplatz sind die Stationen dieser Spurensuche, bei der die Strecken zwischen Odeonsplatz und Nationalmuseum und von dort zur Neuen Pinakothek mit der Museumslinie der MVG zurückgelegt werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **17.09.2017**, 14:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

A053-17/2

Sänger, Verräter und Bildhauer

€ 6

Menschen um den Monarchen auf dem Alten Nördlichen Friedhof

Mittlerweile mehr ein Freizeitpark denn ein historischer Friedhof ist der Alte Nördliche Friedhof in München. Schade, denn auch hier ruhen ebenso wie auf dem Alten Südlichen Friedhof bedeutende historische und weniger bedeutende, aber interessante Menschen des 19. Jahrhunderts. Und auch über sie gibt es interessante Geschichten in Zusammenhang mit König Ludwig II. zu erzählen: Unter anderem von einem Hofsänger, der „wie vom Zauber befangen war“, von einem charakterlosen Verräter, einem „gütigen, heißgeliebten Freund“, von einer Schriftstellerin von „wohltuender Wärme“ und einem ehemaligen Hoflieferanten, der noch heute an majestätische Häupter liefert.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **04.08.2017**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin

▷ Treffpunkt: Friedhofseingang Tengstraße (rechts neben dem Kinderspielplatz)

A054-17/2

Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus

€ 7

An ihren Toiletten sollt Ihr sie erkennen. Die Kultur, das Land, den Menschen. Diese vergnügliche Tour rund um Münchner Toiletten, das Papier, die Bürste und die Missverständnisse über Bidets führt von der Feldherrnhalle durch die Innenstadt und endet voraussichtlich in der Venusgrotte im Valentinsstüberl. Wir blicken hinter manch eine T-Tür und auch eine K-Tür, staunen über Verordnungen und unterscheiden uns in zwei Gruppen: die, die auf der Toilette lesen und die, die dort nicht lesen. Wir sprechen über Paruresis, filmreife Klositzungen und die Vergnüglichkeiten des Blaumachens. Und eines ist sicher: Es gibt Toilettenpausen bei dieser Tour!

► Stadtteilrundgang, Samstag, **11.11.2017**, 14:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin

▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

Die Rose aus dem Bayernland

A055-17/2

€ 7

**Spaziergang über den alten Südlichen Friedhof
auf den Spuren von Kaiserin Sisi**

Glück und Tragik, äußerer Glanz und inneres Elend – Kaiserin Sisis Leben war eine einzige Achterbahnfahrt der Gefühle. Und doch gab es einen Ort, an dem sie sich glücklich fühlte:

in Bayern, wo sie geboren wurde und am Starnberger See aufwuchs. Und wo sie es zeitlebens immer wieder hinziehen sollte.

Auf diesem Rundgang erzählt die Referentin von Menschen, die in Zusammenhang mit der Kaiserin standen. Dunkle Prophezeiungen, extreme Gewaltmärsche, griechische Sommersonnentage, Hofbräuhausbesuche und Schönheitsrezepte – Cornelia Ziegler lässt die Kaiserin wieder lebendig werden und verrät den wirklichen Grund für Sisis Schönheitssucht.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **31.12.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang



A056-17/2

Auf den Spuren von Rumford und Sckell

€ 6

Vom Hofgarten in den Englischen Garten

Gleich hinter der Residenz lag ehemals eines der Jagdgebiete der Wittelsbacher. Kurfürst Karl Theodor von Bayern öffnete München nach Norden Richtung Schwabing. König Max. I. Joseph vollendete den Bau mit dem Engagement von Sir Benjamin Thompson, Reinhard Freiherr von Werneck und Friedrich Ludwig von Sckell. Heute ist der Englische Garten als ein Musterbeispiel für den klassischen Landschaftsgarten in die Geschichte eingegangen und wohl einzigartig in Europa. Nicht nur Denkmäler begleiten uns auf dem Spaziergang durch den Park, auch einige interessante Geschichten gibt es zu erzählen. Unser Weg führt uns vom Hofgarten über den Finanzgarten bis zum Rumfordhaus.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **15.10.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten

A057-17/2

„Es lebe der Zentralfriedhof“

€ 6

Der Alte Südlicher Friedhof

Einst lag der Südliche Friedhof vor den Toren der Stadt. Als Pestfriedhof errichtet wurde er zum Zentralfriedhof für München. Von 2004 bis Nov. 2006 wurde der Friedhof weitgehend gesperrt um umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Grabdenkmälern durchzuführen. Von der Geschichte des „Freithofs“, dem Leben einiger ausgewählter Prominenter die dort bestattet wurden und den mühsamen Arbeiten der Grabsteininstandsetzungsmaßnahmen mit interessanten Details erfahren wir bei einem Rundgang durch den Friedhof.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **22.10.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz am Brunnen

A076-17/2

Gans viel los

€ 6

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Der Olympiapark ist Heimat vieler Wasservögel, darunter Gänse, Schwäne, Bleßrallen und Enten. Im Jahresverlauf erscheinen aber auch viele Gäste, wie Lachmöwen, Kormorane und Gänsesäger. Gerade Graugänse nutzen den Olympiapark für regelrechte Familientreffen, auch eine Streifengans gesellt sich im Sommer gern hinzu. Durch die individuelle Kennzeichnung vieler Gänse mit Farbringen kann ich aus ihren Lebensgeschichten berichten. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **07.07.2017**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Olympiaturm

A077-17/2

Gans in Familie

€ 6

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Im Herbst versammeln sich die Familiengruppen der Graugänse im Olympiapark. Vor allem Geschwister und „alte Bekanntschaften“ halten Kontakt zueinander. Aufgrund der Kennzeichnung vieler Gänse mit Farbringen kann ich Ihnen Anekdoten aus ihren Lebens- und Familiengeschichten berichten – und so manches Mal werden Sie sich an Ihr eigenes Familienleben erinnert fühlen. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen (für andere Wasservögel).

► Stadtteilrundgang, Samstag, **21.10.2017**, 11:00–13:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin

▷ Treffpunkt: Eingang zum Olympiaturm

A078-17/2

Auf der Suche nach den wilden Unkräutern

€ 8

Was sind Unkräuter eigentlich? Pflanzen, die, trotz mehr oder weniger großer Anstrengung der Menschen, sie am Wachsen zu hindern, dies trotzdem tun. Das zeugt von einer unbändigen Kraft und Überlebensstrategie. Auf dem „teuren“ Münchner Boden wird ihnen das Leben und Wachsen gehörig schwer gemacht, so dass man sie kaum mehr findet. Auf unseren Rundgang (ca. 3 Std.) wollen wir sie suchen, erkennen lernen und versuchen, diese Größe, die in ihnen steckt, zu finden.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.07.2017**, 10:00–13:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin

▷ Treffpunkt: Am Tucherpark 7, Haupteingang Hotel Hilton, Bushaltestelle 54

▷ Kooperation mit LBV

A079-17/2

€ 8

Spaziergang zu den „Baum-Exoten“

Es gibt auf der Welt schätzungsweise 25 000 verschiedene Laubbaumarten. Nur ein sehr kleiner Teil davon ist in Mitteleuropa heimisch. Aber, sofern es das Klima zulässt, sind auch bei uns so manche „Baum-Exoten“ zu bewundern, z. B. im Stadtgarten der Stadt München. Wer Lust hat auf eine kleine Exkursion ins Reich der Baumexoten ist herzlich eingeladen. Dauer: ca. 2 Stunden

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **13.07.2017**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin
- ▷ Treffpunkt: Beim Giftgarten im Stadtgarten Sachsenstr. 2 (ist auch Zugang zur Bezirkssportanlage)
- ▷ Kooperation mit LBV



A080-17/2

€ 8

Natur in der Stadt: Sommer

Naturkundlicher Spaziergang durch den Perlacher Forst

Im Sommer wird es im Wald viel zu sehen und zu beobachten geben an Kräutern, Blumen, Bäumen, Vögeln und anderen Tieren. Außerdem lässt sich besonders im Perlacher Forst die Ökologie des Waldes gut nachvollziehen. Für diesen Spaziergang brauchen wir ca. 4 Stunden Zeit und, wer hat, ein Fernglas.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **23.07.2017**, 13:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin
- ▷ Treffpunkt: Giesinger Waldhaus, Säbener Platz (U1 bis Mangfallplatz, dann 15 Gehminuten Oberbibberger Straße)
- ▷ Kooperation mit LBV

Radltour zu den Münchner Naturdenkmälern, Teil 1

A081-17/2

€ 15

Die Stadt München hat 100 Bäume unter den besonderen Schutz der Stadt gestellt. Auf einer Radltour durch die Stadt wollen wir einen Teil dieser „Naturdenkmäler“ besuchen und bestaunen. Die erste Tour beginnt im Stadtzentrum und endet am Inneren-Wiener-Platz.

- ▶ Radltour, Freitag, **28.07.2017**, 9:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin
- ▷ Treffpunkt: Brunnen am Sendlinger-Tor-Platz
- ▷ Kooperation mit LBV

Radltour zu den Münchner Naturdenkmälern, Teil 2

A082-17/2

€ 15

Die Stadt München hat 100 Bäume unter den besonderen Schutz der Stadt gestellt. Auf einer Radltour durch die Stadt wollen wir einen Teil dieser „Naturdenkmäler“ besuchen und bestaunen. Die zweite Tour beginnt ebenfalls im Stadtzentrum und endet am Westfriedhof.

- ▶ Radltour, Donnerstag, **03.08.2017**, 9:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin
- ▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten
- ▷ Kooperation mit LBV

Naturkundliche Radltour

A083-17/2

€ 15

Mit dem Radl durch die Sommerblumenpracht an der Fröttmaninger Heide, zum Schloßkanal und zum Schleißheimer Schloß, mit Einkehr im gemütlichen Biergarten und über den Schleißheimer Flugplatz zur Panzerwiese.

Dauer: 6 Stunden (ca. 30 km).

- ▶ Radltour, Samstag, **05.08.2017**, 9:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Kieferngarten (U6)
- ▷ Keine Rundfahrt! Wir werden die Tour an der U-Bahnstation Dülferstraße (U2) beenden.
- ▷ Kooperation mit LBV

A084-17/2

€ 8

Den Vögeln in die Nester geschaut

Jeden Herbst werden weit über tausend Nistkästen, für in Höhlen brütende Vögel, im Auftrag der Stadt München geleert und begutachtet. Die Überreste der vergangenen Brutsaison in den Nistkästen können viel über die Ereignisse des Sommers erzählen und Auskunft geben über das Leben der Vögel, das sonst nur im Verborgenen stattfindet. Wer neugierig ist und bei dieser, immer wieder mit Überraschungen aufwartenden, Arbeit dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Wir werden die Nistkästen am Bogenhauser Böhmerwaldplatz erkunden. Dauer ca. 2 Stunden (zu dieser Jahreszeit kann es schon sehr kalt sein. Bitte warm anziehen!).

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **14.10.2017**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Böhmerwaldplatz, Bahnausgang Böhmerwaldplatz (U4)
- ▷ Kooperation mit LBV

A085-17/2

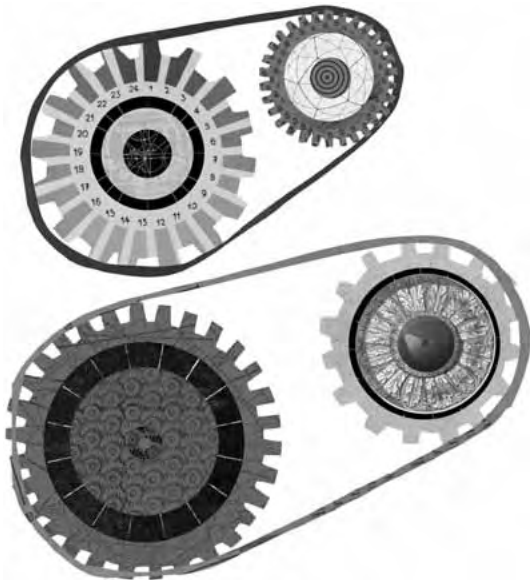
€ 8

Knospen der Bäume

Unsere einheimischen Laubbäume bilden bereits im Sommer die Knospen für den nächsten Frühling aus. So ist es gar nicht schwierig, im Winter die laublosen Bäume anhand ihrer Knospen zu bestimmen. Baumknospen sind jedoch nicht nur zum Bestimmen geeignet, sie erzählen noch Vieles mehr, z. B. von Überwinterrungs- und Überlebensstrategien.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.12.2017**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin
- ▷ Treffpunkt: Scheidplatz (U2, U3), U-Bahnausgang Luitpoldpark
- ▷ Kooperation mit LBV

Arbeit, Personen und Institutionen in München



In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen. Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

Seit 1963 wurde in Weidach im Lkr. Rosenheim nach und nach eine der modernsten Papierfabriken Europas aufgebaut. Auch nach der Übernahme durch den US-amerikanischen Neenah-Konzern behielt sie als Zweitnamen den ihres Gründers Walter Gessner bei.

Bei der Führung, die vom Betriebsratsvorsitzenden geleitet wird, ist zu sehen, wie sich die Produktion weit über die klassische Papierherstellung hinaus entwickelt hat. Dabei besteht auch Gelegenheit, mit Kollegen aus dem Betriebsrat über Fragen der Interessensvertretung und Mitbestimmung in einem multinationalen Konzern zu diskutieren.

Die Führung beinhaltet ein warmes Mittagessen in der Werkskantine.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **23.10.2017**, 10:00–13:00 Uhr
 - ▷ Leitung: Helmut Reitberger
 - ▷ Treffpunkt: Bahnhof Feldkirchen-Westerham
 - ▷ Die An- und Abreise nach und von Feldkirchen-Westerham muss von den Teilnehmer/-innen selbst organisiert werden.
- Per Bahn ab München Hbf. bis Holzkirchen, dort umsteigen in den Zug Richtung Rosenheim (Ankunft/Ausstieg an der 2. Station nach Holzkirchen um 9:49 Uhr).
- Die Fahrt vom Bahnhof und zurück erfolgt mit Firmenbussen.



**AMMERSEE
SEGELSCHULE**

**SEGELSCHULE
MOTORBOOTSCHULE
STEFAN MARX**

SEESTRASSE 28 – 86911 DIESEN

Tel.: 0 88 07 / 84 15

Fax: 0 88 07 / 67 82

info@ammersee-segelschule.de



Besichtigung des ICE-Werkes

B101-17/2
€ 8

Wir lassen uns führen durch die 435 m lange Wartungshalle für die ICE-Boliden. Dabei erhalten wir Einblicke in die Sicherheitsvorschriften und Instandhaltungsvorgaben der DB. Freuen Sie sich auf eine interessante Führung mit Blick ins Cockpit eines ICE und Probesitzen auf dem Sessel des Triebfahrzeugführers.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **12.07.2017**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Drehkreuz der Zufahrtsschranke zum Werk. Eingang über Landsberger Str. 158
- ▷ S-Bahn Donnersberger Brücke od. Hirschgarten, dann ca. 20 Min. Fußweg, oder mit der Trambahn Linie 18 od. 19 bis Haltestelle „Am Lokschuppen“, dann noch ca. 3 Gehmin.
Das Betriebsgelände ist leider nicht barrierefrei zu begehen.
- ▷ Es darf nicht fotografiert werden. Das Mitführen von Rucksäcken, großen Taschen, etc während der Führung ist nicht gestattet. Aus Platz- und Versicherungsgründen ist eine Verwahrung nicht möglich.
- ▷ Es können nur angemeldete Personen teilnehmen.

Wie eine Zeitung gedruckt wird

Besuch im Druckzentrum des Süddeutschen Verlags

Das Druckzentrum entstand 1984 in einem Außenbereich Münchens, in Steinhausen. Hier werden neben der „Süddeutschen Zeitung“ die „Bild“, die „Bild am Sonntag“, „Die Welt“, „Die Welt am Sonntag“, die „Welt kompakt“, das „Handelsblatt“, die „FAZ“, die „FAS“ sowie diverse Anzeigenblätter gedruckt. Modernste Technik sichert das Bestehen im Konkurrenzkampf und zugleich über 300 Vollzeitbeitsplätze. Imposantester Teil des Druckzentrums ist die Halle der Rotationsanlage. Der Kurzfilm „Jeden Tag Druck“ dokumentiert, wie die Redakteure im In- und Ausland arbeiten, der anschließende Rundgang zeigt das Druckgeschehen vor Ort.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **25.09.2017**, 16:45–18:15 Uhr
- ▷ Leitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang, Zamdorfer Str. 40/S-Bahn-Haltestelle Berg am Laim, dann ca. 7 Minuten zu Fuß oder U-Bahn-Haltestelle Max-Weber-Platz, von dort Bus 191 bis Haltestelle Gewerbegebiet Steinhausen
- ▷ S2/S4 Haltestelle Berg am Laim, Tram 25 zum S-Bahnhof Berg am Laim
- ▷ Den Besuchern wird die Anreise mit öffentl. Verkehrsmitteln empfohlen.
- ▷ Teilnahme nur nach Anmeldung!



B103-17/2**Handwerk wie zu Zeiten Ludwig II.****€ 10****Ein Besuch in Münchens ältester Posamenten-Manufaktur**

Textiler Schmuck wie Quasten, Borten, Bordüren, Schnüre, Fransen, Treppen- und Raffseile zierten einst Wohnräume, Theater, Kirchen, Schlösser und herrschaftliche Gemäcker. 1865 wurde die Posamenten-Manufaktur Josef Müller gegründet. Noch heute werden fast alle Produkte in Kleinserien und als Unikate mit den traditionellen Handwerkstechniken und dem historischen Werkzeug hergestellt. Raumausstatter beziehen all diese Produkte heute noch nach ihren Wünschen aus der Werkstätte im Hinterhof, die auch ein „lebendes Museum“ ist.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **05.09.2017**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner
- ▷ Treffpunkt: St.-Paul-Str. 10/Rückgebäude
- ▷ Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

B105-17/2**Der Fassmacher von München****€ 8****Einblicke in die letzte Schäfflerei unserer Stadt**

Fassbauer oder Schäffler waren einstmals eine große Zunft. Davon zeugen heute noch in München die Schäffler, die alle sieben Jahre in Erinnerung an die schlimmen Zeiten der Pest ihre Reigentänze vorführen. Heute ist das alte Handwerk vom Aussterben bedroht. Grund genug, im Traditionsbetrieb Wilhelm Schmid in Laim (Fassfabrik und Großhandlung) an einer Betriebsbesichtigung teilzunehmen. Mit sechs Mitarbeitern stellt Willi Schmid hier jährlich rund 3.500 Fässer in Handarbeit her. Sein bekanntester Kunde ist die Augustiner Brauerei und selbstverständlich werden hier auch die alten Fässer liebevoll repariert. Die Palette umfasst neben Bier- auch Wein-, Cognac- und Whiskyfässer usw.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **13.10.2017**, 11:00–12:15 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner
- ▷ Treffpunkt: Firmeneingang Straubinger Str. 34
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

B130-17/2

Führung durch die Hopfisterei

€ 8

Die Hopfisterei in München wurde schon 1331 in einer Urkunde erwähnt, somit existiert sie bereits seit fast 700 Jahren. Nachdem die Familie Stocker in den 80-er Jahren es gewagt hat, die Brote der Hopfisterei nach streng ökologischen Vorgaben zu backen, ist sie heute eine zukunftsorientierte mustergültige Großbäckerei geworden. Kommen Sie zu den Ökopionieren mit in ihre Backstube. Schauen, riechen und schmecken Sie die Köstlichkeiten von „Öko-Backwaren“.

Bitte beachten Sie, dass wir Anmeldungen für diese Veranstaltung erst ab dem 22. Mai 2017, 9:00 Uhr schriftlich entgegennehmen können. Damit möchten wir angesichts der enormen Nachfrage sicherstellen, dass alle Interessenten/-innen in unserem Verteiler das Programmheft erhalten und damit die gleichen Chancen haben, einen Platz zu bekommen. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Sonderregelung, mit der wir lediglich weitere Enttäuschungen vermeiden möchten.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **09.11.2017**, 16:30–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt und weitere Informationen werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

B131-17/2

Geothermie-Kraftwerk in Unterhaching

€ 12

München liegt im so genannten „nordalpinen Molassebecken“. Hier sind die Voraussetzungen für hydrothermale Geothermie sehr gut. Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann, somit bietet die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung eine ideale Voraussetzung. Zur Einführung sehen wir eine DVD-Projektdokumentation mit anschließender Diskussion, anschließend erfolgt ein Rundgang durch die Anlagen.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **13.11.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt und weitere Informationen werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

B132-17/2**Führung durch das Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“****€ 8**

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwassersammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbaren Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das „Klärwerk Gut Großlappen“ werden wir besichtigen.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **15.11.2017**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt: An der Pforte des Klärwerks „Gut Großlappen“, Freisinger Landstr. 187
- ▷ Begrenzte Platzzahl!

B133-17/2**Führung am „Erdgasspeicher Wolfersberg“****€ 8**

Zur Einführung gibt es einen Vortrag mit Projektionen über die unterirdischen Lagerstätten, deren Auffindung, die Strategie und Technik der Gas-Ein- und -Auslagerung. In RWE-Kitteln und Schutzhelmen werden wir durch die Betriebsanlagen mit ausführlichen Erläuterungen gehen. Der Erdgasspeicher Wolfersberg ist bei Oberframmern.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **05.12.2017**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt und weitere Informationen werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.



Volkssternwarte München

B150-17/2

€ 6

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **05.12.2017**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N. (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Haupteingang im Hinterhof, Rosenheimer Str. 145 h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzingerstraße.

B151-17/2

HIV und AIDS 2017 – Besuch in Deutschlands ältester lokaler Aidshilfe

€ 6

Jährlich infizieren sich knapp 200 Menschen mit HIV im Raum München.

Was bietet die Aidshilfe an? Wie lebt man mit der Infektion 2017? HIV-infiziert und voll berufstätig – geht das? Was kann die Medizin heute schon leisten? Der HIV-Schnelltest – ein Ergebnis in wenigen Minuten? Wohnen in der Aidshilfe – wieso das? Aids – gibt es das bei uns denn noch? Medikamente zum Schutz vor HIV – wird das Kondom überflüssig? Der „Berliner Patient“ – geheilt von HIV?

Bei diesem interaktiven Vortrag erfahren Sie anlässlich des bevorstehenden Welt-aidstages mehr über die vielfältigen Arbeitsbereiche der ältesten lokalen Aidshilfe Deutschlands und blicken in aktuelle Fragestellungen zum Thema HIV.

► Vortrag, Donnerstag, **09.11.2017**, 18:00–20:00 Uhr

▷ Leitung: Alois Gerbl

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe e.V., Lindwurmstr. 71 (Hofdurchfahrt), 2. Stock, U3/U6 Goetheplatz

B152-17/2

Farbe erleben! Eine Führung durch das Archiv Geiger

€ 8

Das Archiv Geiger betreut in den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln den Nachlass von Rupprecht Geiger (1908–2009) und hält so das Lebenswerk des Künstlers lebendig. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Gruppe ZEN '49 war es ihm ein Anliegen, die Errungenschaft der abstrakten Malerei in Wort und Bild zu verbreiten. Bekannt u. a. für die Verwendung von Tagesleuchtfarben und die hiermit geschaffenen Farbmodulationen, hat Rupprecht Geiger einen Großteil seines Lebens der Farbe Rot und deren Wirkung gewidmet. Während der Führung durch das Archiv Geiger erhalten Sie eine kunsthistorische Einführung in das Schaffen des Münchner Künstlers.

► Institutionenbesichtigung, Dienstag, **17.10.2017**, 15:00–16:30 Uhr

▷ Leitung: Sandra Westermayer

▷ Treffpunkt: Eingang Archiv Geiger, Muttenthalerstr. 26, 81744 München

▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Der Münchner Justizpalast**B153-17/2****€ 7****Architektur und Institution**

Der neobarocke Justizpalast von Friedrich von Thiersch gegenüber dem „Stachus“ bietet trotz Kriegszerstörungen nicht nur ein repräsentatives, lichterfülltes Treppenhaus, sondern belegt auch die Entwicklung und Bedeutung der deutschen Rechtsgeschichte nach der Reichseinheit 1871. Hier fanden zudem 1943 die beiden Prozesse des Volksgerichtshofs gegen die Mitglieder der Weißen Rose statt.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **19.07.2017**, 13:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7
- ▷ Wegen der strengen Sicherheitskontrollen bitte wenig Gepäck und keine „gefährlichen“ Gegenstände mitbringen.
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution und weltbekannte Herrensaua**B154a/b/c/d-17/2****€ 6 pro Termin**

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 1500 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekannten Szene-Hochburg.

Angebot a: Montag, **07.08.2017****Angebot b:** Dienstag, **19.09.2017****Angebot c:** Donnerstag, **05.10.2017****Angebot d:** Montag, **20.11.2017**

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **07.08.2017**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
- ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Pinakothek der Moderne – Aktuelle Ausstellung
im Architekturmuseum**

neu

**B155★-17/2
€ 7**

DOES PERMANENCE MATTER?

EPHEMERAL URBANISM: CITIES IN CONSTANT FLUX

„Wie dauerhaft muss Stadtplanung angelegt sein?“ Diese Frage stellt sich eine Ausstellung im Architekturmuseum. Temporäre Konstruktionen wie Zelte beim Oktoberfest, beim indischen Pilgerfest Kumbh Mela oder bei anderen Großereignissen zeigen, dass flexible bauliche Strukturen eingesetzt werden müssen, um größere Menschenmengen zu versorgen. Beispiele für ephemere Strukturen findet man bei Musikfestivals, Militär- oder Flüchtlingslagern und in Bergbaustädten. Die Ausstellung beschreibt ein globales Phänomen, das in Zeiten weltweiter Migration besondere Aktualität erhält.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **07.11.2017**, 13:30–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturohistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Museumsfoyer Pinakothek der Moderne, Barer Str. 40
- ▷ Eintrittskarte in die Pinakothek der Moderne erforderlich.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Pinakothek der Moderne – Design

**B156-17/2
€ 7**

Die Neue Sammlung München ist die zweitgrößte Designsammlung der Welt, hinter dem Museum of Modern Arts (MOMA) in New York. München liegt einfach näher und so sind Sie herzlich eingeladen zu einem Rundgang. Entdecken Sie Möbel und Gegenstände aus der Zeit, als Design noch Kunsthandwerk hieß, erleben Sie den Aufbruch in die Moderne, speziell das Bauhaus: Von Thonetstuhl und Jugendstilkommode über „Maschinenmöbel“ und Freischwinger zum aktuellen Design.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **28.12.2017**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturohistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Museumsfoyer Pinakothek der Moderne, Barer Str. 40
- ▷ Eintrittskarte in die Pinakothek der Moderne erforderlich.



Neue Pinakothek – Überblicksführung

B157-17/2
€ 6

Ein Museum für die Gegenwart und die Zukunft wollte König Ludwig I. schaffen – und damit ein Projekt, das weit über seine eigene Zeit hinausweisen sollte. So finden sich hier neben den Zeitgenossen und insbesondere Hofkünstlern des Königs auch Vertreter der verschiedenen Kunstströmungen, an denen das 19. Jahrhundert so besonders reich war. Ob Münchner Künstler, französische Impressionisten oder geniale Einzelgänger wie Vincent van Gogh: Bei dieser Führung werden wir versuchen, uns mit ausgewählten Werken einen Überblick zu verschaffen.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **03.12.2017**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Museumseingang, Barer Str. 29
- ▷ Zzgl. Eintritt 1 €

B158-17/2**El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek****€ 6**

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **17.12.2017**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt 1 €

Überblicksführung Museum Brandhorst**neu****B159-17/2****€ 6**

„Ist das Kunst oder kann das weg?“ Ein vielzitatierter, oft polemisch verwendeter Satz, der das Problem moderner Kunst und dem Betrachter verdeutlicht. Oftmals scheint es schier unmöglich diese Werke zu verstehen, die sich jeder herkömmlichen Greifbarkeit entziehen.

In dieser Führung durch die Sammlung und aktuellen Ausstellung im Museum Brandhorst werden wir uns ausgewählte Werke anschauen und anhand dieser soll die Hemmschwelle, sich mit zeitgenössischer Kunst zu beschäftigen, gesenkt werden. Denn ohne einen Betrachter gibt es auch keine Kunst.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **22.12.2017**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Patrick Ostrowsky
- ▷ Treffpunkt: Museum, Theresienstr. 35a, Foyer

Führung durch die Bayerische Staatsoper**B160-17/2****€ 9****Hinter den Kulissen des Nationaltheaters**

Die Führung beginnt in den unteren Foyerräumen mit der Bau- und Entwicklungsgeschichte der Münchner Oper. Es folgen die oberen Stockwerke (Ionischer Saal, Königssaal und Loge). Danach erfahren und sehen sie alles über die Dinge, die hinter der Bühne ablaufen und die eine Vorstellung erst möglich machen. Sie werden nicht nur über die Souffleusenkästen staunen!

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **18.07.2017**, 14:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Nationaltheater, Eingang Marstallplatz
- ▷ Teilnahme nur nach Anmeldung!

Abendschau live**B161-17/2****€ 6****Hinter den Kulissen des Bayerischen Rundfunks**

Der Besuch der Sendestudios des Bayerischen Rundfunks ist gekoppelt mit einer Teilnahme an der aktuellen Abendschau live. Sie erhalten so nicht nur einen umfassenden Blick hinter die Kulissen, bei dem Sie umfassend und kompetent über Struktur, Arbeitsweise und Auftrag des Bayerischen Rundfunks informiert werden, sondern auch einen Eindruck der Produktionsweise der Programme.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **26.09.2017**, 16:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Fernsehstudio Freimann, Floriansmühlstr. 60, U6 Freimann, dann ca. 15 Min. Fußweg, oder Bus 181 ab Studentenstadt
- ▷ Während der Einführung und auch der Live-Sendung gibt es Sitzgelegenheiten. Zu den einzelnen Tour-Stationen muss jedoch ein „längerer“ Fußweg zurückgelegt werden.
- ▷ Die Führung ist von Seiten des Bayerischen Rundfunks kostenlos.
- ▷ Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

B162-17/2**Besuch bei der Zoologischen Staatssammlung****€ 9**

Die Zoologische Staatssammlung München (ZSM) ist eine Forschungsinstitution für zoologische Systematik und ihre Anwendungen im weiteren Sinne. Die ZSM kümmert sich um den Erhalt dieser Informationen und dessen Erweiterung. In der Zoologischen Staatssammlung München werden rund 25 Millionen zoologische Objekte (Inventareinheiten) archiviert. Sie ist damit eine der größten naturkundlichen Forschungssammlungen der Welt. Hören Sie Hintergründe und spannende Geschichten, sehen Sie die Vielfalt und Schönheit der Objekte und erfahren Sie, an welchen Arbeiten und Projekten aktuell geforscht wird.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **24.10.2017**, 17:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Münchhausenstr. 21, Foyer
- ▷ S2 sowie die Buslinien 143 und 162, Haltestelle Obermenzing, anschl. ca. 8–10 Min. Fußweg

B163-17/2**Führung durch die Auffangstation für Reptilien****€ 10**

Was ist und was macht eine Reptilienauffangstation? Was bedeutet es dort zu arbeiten? Nach einer kurzen thematischen Einführung werden Sie durch die Räumlichkeiten der Auffangstation für Reptilien geführt. Dort erwarten Sie um die 800 Reptilien, Amphibien, Spinnen und Insekten. Sie erhalten Informationen über einzelne Reptilienarten und bei einigen ausgewählten Exemplaren besteht die Möglichkeit eines direkten Kontakts.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **08.11.2017**, 15:30–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Gebäude der Reptilienauffangstation, Kaulbachstr. 37, mit der U3/U6 bis Universität, dann noch ca. 8 Minuten zu Fuß.
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Das Fernsehstudio Unterföhring**B164-17/2****€ 7**

Vor mehr als 60 Jahren begann das Fernsehen des Bayerischen Rundfunks seinen Regelbetrieb. Das Fernsehstudio Unterföhring, im Norden Münchens gelegen, ist Sitz der Ausstattung (Kostüm- und Requisitenfundus, Malerei, Schreinerei, Schlosserei). Mehrere Studios stehen für die Aufzeichnung von Fernsehspielen und Unterhaltungssendungen zur Verfügung. Während der Tour erfahren Sie Näheres zum Ablauf einer Fernsehproduktion und besichtigen die Produktionseinrichtungen sowie die Werkstätten und Bauhallen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **14.11.2017**, 13:30–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Rivastr. 1, an der Pforte des Studiogeländes
- ▷ S-Bahn 8 bis Unterföhring, dann Fußweg zum Studiogelände, 5 Min.
- ▷ Von Seiten des BR ist die Führung kostenlos.
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk (Funkhaus München)**B165-17/2****€ 6**

Die BR-Zentrale steht im Herzen Münchens. Der Intendant, die Direktorinnen, Direktoren und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen wie Hörfunk, Multimedia, Marketing, Pressestelle, Technik, Verwaltung und Recht haben dort ihren Sitz. Im Funkhaus produzieren die Redaktionen das Programm für Bayern 1, Bayern 2, Bayern 3, BR Klassik, B5 aktuell und die digitalen Radioangebote. Die Tour geht durch die Produktions- und Sendebereiche.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **05.12.2017**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Arnulfstr. 42/44, Foyer
- ▷ Tram Linie 16 oder 17, Haltestelle Hopfenstraße
- ▷ Die Führung ist von Seiten des BR kostenlos.
- ▷ Aus Platz- und Sicherheitsgründen können nur angemeldete Personen teilnehmen!

Besuch beim Isar-Amper-Klinikum München-Ost (Haar)**neu****B166-17/2**
€ 7

Noch bis 1970 stand auf einem Hinweisschild zum Nervenkrankenhaus Haar bei München: „Unbefugten Zutritt verboten“.

Eine Führung durch das Psychiatriemuseum veranschaulicht die Geschichte der seit 1905 bestehenden psychiatrischen Einrichtung. Hier erhalten Sie u. a. Einblick, über die ehemalige Unterbringung der Patienten in großen eingeschlechtlichen Stationen mit ca. 60 Patienten.

Die Klinikumgebung, eine dörfliche Ansiedlung mit denkmalgeschützten Jugendstilbauten in einem Parkgelände um die Kirche gruppiert, bietet heute noch ein ästhetisches Umfeld für Therapie und Behandlung.

In einem Rundgang über das Klinikgelände wird Ihnen die wechselvolle Geschichte der Psychiatrie, von der dunklen Zeit im Nationalsozialismus bis hin zum modernen Klinikum, aufgezeigt. Ebenso wird den Fragen nachgegangen, wie die aktuellen Entwicklungen aussehen, denen sich das heutige Isar-Amper-Klinikum München-Ost zu stellen hat.

► Betriebserkundung, Dienstag, **12.09.2017**, 17:30–20:00 Uhr

▷ Leitung: Hans Scheuerer

▷ Treffpunkt: Vockestr. 72, Haar (Haupteingang)

▷ S4 bis Haar, Ausgang Nord Richtung Krankenhaus, 20 Minuten zu Fuß oder Bus 285 bzw. Bus 243

**Führung durch das Archiv
der Münchner Arbeiterbewegung****neu****B167-17/2**
€ 6

Das 1987 gegründete Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e. V. sammelt Zeugnisse und Dokumente der Arbeiterbewegung in München, der Organisations- und Parteigeschichte sowie der Sozial- und Alltagsgeschichte der arbeitenden Bevölkerung. Die Archivbestände können für wissenschaftliche Forschung, Ausstellungen, Vorträge und Publikationen genutzt werden. Ziel des Archivs ist die Gründung eines Museums der Arbeit in München. In einem Rundgang wird die Arbeit des Archivs vorgestellt und Archivgut gezeigt.

► Institutionenbesichtigung, Dienstag, **19.09.2017**, 17:30–19:00 Uhr

▷ Leitung: Hans Scheuerer

▷ Treffpunkt: Haderunstr. 4, Einfahrt zum Hof

▷ Ab U-Bahn-Station Großhadern mit Bus 56 Richtung Norden bis Haltestelle Haderunstraße, von dort 3 Minuten zu Fuß

**Besuch beim Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung**
neu
**B168-17/2
€ 6**

Auf dem Weg durch die Ausstellung begegnet der Besucher den Spuren der über 200jährigen Geschichte der Bayerischen Vermessungsverwaltung, vom Aufbruch Anfang des 19. Jahrhunderts bis zu den Techniken der heutigen Zeit. Er kann sich u. a. über die Bedeutung von Maß und Fläche, über Lage- und Höhenmessung oder Vermarktungsarten informieren und darf auch selber durch einen Tachymeter blicken. Ein kleiner, separater Raum ist den Persönlichkeiten Soldner, Reichenbach, Fraunhofer, Schiegg, Senefelder und Utzschneider gewidmet. Kern der ästhetisch sehr ansprechend gestalteten Ausstellung bilden Messgeräte und Zubehör von 1801 bis heute. Beeindruckend ist der sog. Steinkeller, das größte Lithographiesteinlager der Welt. Die aus 26.634 Steinen bestehende Steinbibliothek steht seit 1980 unter Denkmalschutz.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **27.09.2017**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Alexandrastr. 4, Pforte des LDBV
- ▷ Mit U4/U5 oder Tram bis Lehel, dann ca. 5 Minuten zu Fuß


**Führung durch die Bayerische Akademie
der Wissenschaften**
neu
**B169-17/2
€ 6**

In mehr als 60 Projekten betreibt die Bayerische Akademie der Wissenschaften innovative Grundlagenforschung in den Geistes- und Naturwissenschaften. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung legt sie den Schwerpunkt auf langfristige angelegte Forschungsvorhaben, darunter wissenschaftliche Wörterbücher, Editionen und Messreihen, die unser kulturelles Erbe sichern und die Basis für weiterführende Forschung liefern.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Aufgabenstellung der Akademie dürfen die Besucher zwei Aufgabengebiete näher kennenlernen, die Arbeiten an einem umfassenden Lateinwörterbuch sowie die Erforschung der alpinen Gletscher.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **23.10.2017**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Alfons-Goppel-Str. 11, Foyer
- ▷ Mit U3/U6 bis Odeonsplatz, dann ca. 5 Min. zu Fuß



Führung durch das Max-Planck-Institut für Physik

neu

B170-17/2
€ 6

Das Max-Planck-Institut für Physik in München zählt zu den weltweit führenden Forschungseinrichtungen der Teilchenphysik. Es erforscht die kleinsten Bausteine der Materie und ihre Wechselwirkungen. Theorie und Experiment gehen dabei Hand in Hand. Als Grundlage für Experimente entwickeln und testen die dort tätigen Physikerinnen und Physiker theoretische Modelle, mit denen sie die Rätsel des Universums entschlüsseln wollen: Zum Beispiel, woraus Dunkle Materie besteht oder warum es keine Antimaterie mehr gibt.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Aufgabenstellung des Instituts gewährt uns ein Rundgang Einblick in die interessante Arbeit dieser Forschungseinrichtung.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **20.11.2017**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Föhringer Ring 6, Foyer
- ▷ mit U6 bis Studentenstadt, dann ca. 10 Min. zu Fuß

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersberger Brücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **24.11.2017**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersberger Brücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!



Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

**Die ökonomische Entwicklung Münchens –
aktuell und perspektivisch****neu****C200★-17/2
€ 5**

München gilt als „reiche“ Stadt, als boomendes Gemeinwesen, geprägt durch den Zuzug neuer Arbeitskräfte für eine florierende Wirtschaft. Im Vortrag wird die Struktur der Münchner Wirtschaft dargelegt sowie die Entwicklung der letzten Jahre erörtert, nicht zuletzt hinsichtlich der Lage der Arbeitnehmer. Was bedeutet der ökonomische Boom für die Stadt und ihre Infrastruktur – Wohnen, Verkehr, Soziales, Bildung – sowie für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **13.07.2017**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Simone Burger
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Die Macht der Banken und ihr Einfluss
auf Wirtschaft, Geldwesen und Staatsfinanzen****neu****C201★-17/2
€ 5**

Die Möglichkeiten der globalen Verflechtung haben die Finanzbranche grundlegend verändert. Krisen in ganz neuem Ausmaß zeigen Macht und Ohnmacht, Einfluss und Niedergang der Banken und beunruhigen die Öffentlichkeit. Nationale und internationale Kontrolle und Regulierung verstärken noch den Eindruck von Hilflosigkeit. Wie gefährlich ist die „Finanzindustrie“ für unsere Volkswirtschaft, welchen Einfluss hat sie auf unsere Arbeitsplätze, auf die Unternehmen, auf unser Einkommen und auf unseren Wohlstand? Welchen Einfluss hat sie auf die Politik?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **05.07.2017**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elisabeth Paskuy
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Macht Politik verdrossen?

neu

C216★-17/2

€ 5

Innenansichten aus der parlamentarischen Arbeit

Niedrige Wahlbeteiligung und zornige Wutbürger: Politik macht verdrossen, trotz vieler Möglichkeiten, in demokratischen Gremien und Parteien mitzumachen. Die Politik erreicht oft die angekündigten Ziele nicht. Woran liegt das? Geht die Macht vom Volke aus oder sind die Einflüsse von Lobby und Medien zu stark? Ein Einblick in die parlamentarische Arbeit beantwortet diese Fragen. Über Alternativen zum Politikverdrossen wird diskutiert.

► Vortrag, Mittwoch, **13.09.2017**, 18:00–19:30 Uhr

▷ Leitung: Elisabeth Paskuy

▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Zukunft Irans

neu

C217★-17/2

€ 5

Ein Stabilitätsanker im zerfallenden Nahen Osten?

Seit der Gründung des Staates Iran vor 2500 Jahren war das Land ein Vielvölkerstaat. Im 20. Jahrhundert hat erst Großbritannien, später die Sowjetunion versucht, das Land zu teilen und in die eigene Einflussosphäre zu bringen. Beide Versuche blieben erfolglos. Gegenwärtig jedoch gewinnen separatistische Bestrebungen Zulauf – eine Folge auch der Unterdrückung von Minderheiten wie Sunniten und Kurden durch das heutige Regime im Iran. Droht dem Iran der Zerfall – ähnlich wie den künstlichen Staaten des Nahen Ostens?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **20.09.2017**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ali Fahimy
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Russland und Iran

neu

C218★-17/2

€ 5

Eine komplexe Beziehungsgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert

In Konkurrenz zu den Briten und zu den USA übte die Sowjetunion im letzten Jahrhundert einen enormen Einfluss auf Staat und Gesellschaft im Iran aus. Die iranischen Könige versuchten ebenso wie der Schah, einen Modus Vivendi mit Russland zu finden, ohne den Annexionsversuchen unter Stalin anheim zu fallen. Obwohl allein die Mullahs lange eine Feindschaft zu Russland pflegten, arbeitet das heutige Regime Irans vor allem im Syrienkrieg eng mit Russland zusammen. Der Vortrag führt durch eine Beziehungsgeschichte im Machtgeflecht des Nahen Ostens.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **27.09.2017**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ali Fahimy
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

USA und Kuba auf den zweiten Blick

neu

C219★-17/2
€ 5

Ist das Ende einer Eiszeit gekommen? Mehr als fünfzig Jahre nachdem John F. Kennedy ein „totales“ Handelsembargo über Kuba verhängt hatte, leitete US-Präsident Barack Obama einen politischen und ökonomischen Kurswechsel ein. Trotzdem leidet Kuba – 25 Jahre nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion – noch immer unter den Sanktionen des US-Embargos. Welche Politik wird Donald Trump, als der neue Präsident gegenüber Kuba verfolgen? Wie positioniert sich die Regierung in Havanna?

- ▶ Vortrag, Dienstag, **11.07.2017**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Emilio Astuto
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

„München ohne Lederhosen I“ –
Von der Räterepublik bis zur Stadt der Spione

neu

C220★-17/2
€ 6

Wer glaubt, die Vergangenheit ruht, der irrt. Geschichte ist kein abgeschlossener Prozess, sondern wird quasi jeden Tag auf das Neue erschaffen. Und der Kampf um die Geschichte ist dabei zugleich ein Kampf um die Gegenwart.“ Diesem Motto folgend begibt sich der Autor von dem von der „Süddeutschen“ hochgelobten Stadtführer „München ohne Lederhosen“ auf eine Wanderung durch die Geschichte der Stadt im 20. Jahrhundert – beginnend mit der Novemberrevolution 1918 über die Weimarer Republik und den Nationalsozialismus bis hin zu den 1960er Jahren – und damals war München auch eine Stadt der Spione, in der sich die Geheimagenten des BND, des CIA und des KGB ein Stelldichein gaben. Stumberger zeigt diese Geschichte auch anhand ihrer Denkmäler auf – und den dazugehörigen politischen Streit zwischen der Staatsregierung der CSU und dem SPD-geführten Münchner Rathaus.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **31.10.2017**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

„München ohne Lederhosen II“ – Von den alternativen WGs der 1970er Jahre bis zum NSU-Prozess

neu

C221★-17/2
€ 6

Im zweiten Band des alternativen Stadtführers nimmt der Autor seine Leser zunächst mit in das München der 1970er Jahre. Es ist die Zeit der Wohngemeinschaften, der Atomkraftgegner und der Gründung von selbstverwalteten Betrieben. Künstler wie Gerhard Polt beginnen renitent zu werden und der Kabarettist Dieter Hildebrandt funkelt aus dem „Ausland“ der CSU dazwischen. Dann beginnt in den 1990er der Umbau von München hin zur Stadt des 21. Jahrhunderts mit Glasfaserkabeln und gläsernen Fassaden. Und die Schere zwischen Arm und Reich weitet sich wieder. Der Autor führt mit dem Band II seine alternative Stadtgeschichte fort bis hin zum aktuellen NSU-Prozess.

- ▶ Vortrag, Freitag, **24.11.2017**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Adam Smith, Milton Friedman und der freie Markt

neu

C236★-17/2
€ 5

Theorien des Marktes I

Nach Ansicht des Liberalismus ist ein Wettbewerbsmarkt am besten geeignet, Freiheit und Wohlstand zugleich zu erreichen, weil spezifische ökonomische Gesetze zu einer Harmonie von Angebot und Nachfrage führen: „Indem der Einzelne sein eigenes Interesse verfolgt, fördert er häufig das der Gemeinschaft wirksamer, als wenn er sich wirklich vornimmt, es zu fördern.“ Nicht die Tugend, sondern das Laster sei die eigentliche Quelle des Gemeinwohls, weil eine „unsichtbare Hand“ alle Ressourcen an die Stelle lenkt, an der sie den größten Nutzen stiften.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **12.09.2017**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**John Meynard Keynes, James Tobin
und die politische Steuerung des Marktes**

neu

C237★-17/2
€ 5

Theorien des Marktes II

Auf lange Sicht mag der Markt zu einem Gleichgewicht tendieren; aber: „Auf lange Sicht sind wir alle tot.“ John Meynard Keynes und James Tobin widersprechen der Annahme des Wirtschaftsliberalismus, nach der Marktmechanismen zu einer Harmonie von Angebot und Nachfrage führen. Vor allem gebe es keinen Grund zu der Annahme, dass der Markt von selbst zur Vollbeschäftigung neigt und so den sozialen Frieden sichert. Deswegen müsse der Staat immer wieder eingreifen und etwa fehlende Nachfrage privater Akteure ausgleichen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **19.09.2017**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Walter Eucken, Ludwig Erhard
und die soziale Marktwirtschaft**

neu

C238★-17/2
€ 5

Theorien des Marktes III

Wie in allen sozialen Systemen haben auf dem Markt einige Akteure mehr Macht als andere. Deswegen muss der Staat eingreifen und wettbewerbliche Spielregeln festlegen und sichern, innerhalb derer die Wirtschaftssubjekte agieren sollen – so die Position der Vertreter der sozialen Marktwirtschaft. Gleichzeitig aber soll der Markt gegenüber staatlicher Willkür geschützt werden. Dem Staat komme die Aufgabe zu, die wirtschaftliche Ordnung positiv zu gestalten, damit auch die Schwächeren eine Chance haben.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **26.09.2017**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: VHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Utopie konkret

neu

C239-17/2

€ 6

Seit mehr als 500 Jahren gibt es das Genre der utopischen Erzählung als eine Art Blaupause für wünschenswerte gesellschaftliche Entwürfe. Diese werden teilweise ganz konkret, etwa was Sexualität, Essen, Kleidung oder Wohnen anbelangt. Rudolf Stumberger gibt einen Überblick über utopische Entwürfe von Thomas Morus' „Utopia“ über den „Sonnenstaat“ von Campanella bis hin zu den anarchistisch-ökologischen Entwürfen der 1970er Jahre wie „Planet der Habenichtse“. Und fragt nach, was denn aus den Utopien geworden ist.

► Vortrag, Dienstag, **07.11.2017**, 18:00–20:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.03

Erlösung und Kommunismus

neu

C240-17/2

€ 6

Die utopischen Kommunen in den USA des 19. Jahrhunderts

Sie waren kommunistischer als die Sowjetunion und kamen ohne Privatbesitz, Geld und Lohn aus. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gründeten sich in den USA zahlreiche Kommunen, die ein alternatives Leben zum Ziel hatten. Doch viele der Versuche scheiterten bereits nach kurzer Zeit, nur diejenigen Kommunen, die eine religiöse Grundlage hatten, existierten oft jahrzehntelang. Zum Beispiel die deutschstämmige Kolonie Amana im US-Bundesstaat Iowa, die es von 1855 bis 1932 gab. Mehr als 30 Jahre existierte auch die „Sex-Kommune“ von Oneida, die sich am Ende in eine Aktiengesellschaft umwandelte. Rudolf Stumberger hat sich auf die Spuren dieser Kommunen begeben und erläutert auch den Zusammenhang mit religiösen Heilsideen und Erlösungserwartungen.

► Vortrag, Dienstag, **28.11.2017**, 18:00–20:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

**„Vom Proletariat zum Pöbel:
Das neue reaktionäre Subjekt (?)“**

neu

**C246★-17/2
€ 5**

Mit dieser provokanten Überschrift knüpft Micha Brumlik im Januar-Heft 2017 der „Blätter für deutsche und internationale Politik“ u. a. an den französischen Soziologen Didier Eribon an und gibt seine Antwort auf die Frage, warum rechte politische Positionen derzeit so viel Zuspruch erhalten. Eribons autobiografische Beschreibung „Rückkehr nach Reims“ und sein ebenfalls in den „Blättern“ erschienener Aufsatz „Wie aus Linken Rechte werden“ werden in Brumliks Text ebenso zitiert wie einschlägige Passagen aus dem „Kommunistischen Manifest“ von Karl Marx. Auch Hegel, Marcuse und Adorno kommen zu Wort. Auf Lesung und kritische Thesen folgt eine ausgiebige Diskussion.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **07.11.2017**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Schröder, Wolfgang Veiglhuber
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Geschichte Bayerns

**C261-17/2
€ 7**

Von 1180 an wurde Bayern von den Wittelsbachern regiert. Bayern erlebte eine Periode zahlreicher Teilungen, die erst durch das Primogeniturgesetz von 1506 ein Ende fanden. In der Gegenreformation nahm Bayern eine führende Stellung ein und ging aus dem Dreißigjährigen Krieg mit Gebietsgewinnen und dem Aufstieg zum Kurfürstentum 1623 hervor. Zur Zeit Napoleons stand Bayern anfangs auf der Seite Frankreichs und konnte durch Säkularisation und Mediatisierung große Gebietsgewinne verzeichnen. 1806 erfolgte die Erhebung zum Königreich. König Ludwig I. baute München zur Kunst- und Universitätsstadt aus. Ludwig II. ging wegen des Baues seiner Schlösser als Märchenkönig in die Geschichte ein. 1918 brach die Wittelsbacher Monarchie zusammen und Bayern wurde als Freistaat ausgerufen.

- ▶ Vortrag, Freitag, **10.11.2017**, 18:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.03

Was Sie schon immer über James Bond wissen wollten

Die James-Bond-Filme aus der Sean-Connery- und der Roger-Moore-Ära dürften jedem geläufig sein. Hierfür schuf der Production Designer Sir Ken Adam zwischen 1962 und 1979 eine Ikonografie von Machträumen, die zum architektonischen Zeugnis der Nachkriegsgeneration und aufkommenden Konsumgesellschaft werden. Sie dokumentieren nicht nur einen ästhetischen Wandel, sie sind gleichsam Abbild der gesamtgesellschaftlichen Spannungen. An drei Terminen erfahren wir mehr über die Entstehung und Bedeutung einer bis heute beliebten Filmreihe, die uns mehr geprägt hat als auf den ersten Blick zu erkennen ist.

Auf dem Weg nach Hollywood

neu

C262-17/2

€ 6

Von Berlin und London führte es den weltberühmten Filmarchitekten Sir Ken Adam in die Traumfabrik nach Hollywood. Sein bewegtes Leben erzählt die Geschichte vom gebürtigen Berliner mit jüdischen Wurzeln, geflohen vor den Nationalsozialisten, als Pilot der Royal Air Force zum zweifachen Oscarpreisträger für das beste Szenenbild im Film. Die Zusammenarbeit mit herausragenden Regisseuren wie Stanley Kubrick und den Erfindern der James-Bond-Serie bilden das Fundament seiner langen Karriere, die so ereignisreich und spannend ist wie ein Kinofilm selbst. Wir schauen uns den Werdegang dieses kreativen und außergewöhnlichen Mannes an, dessen Werk nicht nur ein bedeutendes Zeitzeugnis darstellt, sondern gleichzeitig die Arbeit im harten Filmgeschäft dokumentiert.

► Vortrag, Donnerstag, **12.10.2017**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Zwischen Tradition und Moderne

neu

C263-17/2
€ 6

Jeder kennt sie. Und doch wissen die Wenigsten, was sich wirklich dahinter verbirgt. Die James-Bond-Filme sind als langlebigste Serie und feste Größe im Unterhaltungskino bekannt. Doch welche Geschichten und Botschaften verbergen sich hinter den extravaganten Kulissen? Wir begeben uns zu den Anfängen der Bond-Ära in die 1960/70er Jahre und schauen uns mit Filmausschnitten von DR. NO (1962), GOLDFINGER (1964), FEUERBALL (1965) und DIAMANTENFIEBER (1971) die wichtigsten Sets und ihre ästhetische Entwicklung an, aber auch die gesellschaftlichen Konflikte zwischen Tradition und Moderne, Gut und Böse, Held und Verlierer sowie die Geschlechterrolle von Mann und Frau.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **19.10.2017**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Architektur als gewagtes Experiment

neu

C264-17/2
€ 6

Durch die populäre James-Bond-Reihe gelangt der Filmarchitekt Ken Adam zu weltweiter Anerkennung. Im Gegenzug prägen seine Entwürfe das gesamte Erscheinungsbild der Filme und verhelfen dem Agententhiller somit zum Erfolg. Die Entwicklung seiner Bauten vom Hintergrundbild zum Hauptdarsteller inspirieren den Production Designer zu stets neuen architektonischen Meisterleistungen. Anhand von Filmausschnitten verfolgen wir die spannenden Entstehungsgeschichten und konstruktiven Herausforderungen in GOLDFINGERS Fort Knox (1964), im monumentalen Vulkankraterset von MAN LEBT NUR ZWEIMAL (1967), im Super-tanker Liparus aus DER SPION, DER MICH LIEBTE (1977) und im Entwurf der Raketenabschussbasis aus MOONRAKER (1979). Eine beeindruckende Reise zu den Grenzen des architektonisch Machbaren.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **26.10.2017**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Das Geheimnis um die Geldquelle der Wittelsbacher

neu

C265★-17/2
€ 6

Bedingungslosen Grundeinkommen für den Hochadel, so könnte man den sogenannten „Wittelsbacher Ausgleichsfonds“ nennen. Er geht zurück auf die Zeit reaktionärer Politik nach der Niederschlagung der Münchner Räterepublik. 1923 gewährte der Landtag der ehemals königlichen Familie auf ewige Zeiten eine sprudelnde Geldquelle in Form der Erträge eines Fonds, in dem ein Teil des Staatsvermögens eingebracht wurde: Wälder, Schlösser, Immobilien. 13 Millionen Euro werden so jedes Jahr an die Blaublütigen ausgeschüttet. Eigentlich eine Sauerei, meinte sinngemäß der königstreue Georg Lohmeier, Autor des „Königlich bayerischen Amtsgerichtes“.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **16.11.2017**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.03
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

**„Sütterlin“ und alte deutsche Schreibschrift lesen
und schreiben lernen****D300-17/2
€ 20**

Möchten Sie alte Dokumente entziffern und stehen oft vor einem krakeligen Gestrüpp aus Buchstaben, von denen nur wenige erkennbar sind?

Möchten Sie Ahnenforschung betreiben, in Archiven etwas nachschlagen oder einfach mal in Urgroßmutter's Tagebuch schmökern?

An zwei Abenden werden Sie jetzt in alte deutsche Schreibschriften eingeführt und an ausgewählten historischen Texten fachkundig geschult.

- ▶ Workshop, mittwochs, **04.10.2017** und **11.10.2017**, jeweils 19:30–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Albrecht Vorherr
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

Sachbücher schreiben – gewusst wie!**D301-17/2
€ 40 (€ 35)**

Hatten Sie schon immer den Wunsch, einmal ein eigenes Buch zu schreiben und sich als Kenner(in) auf einem bestimmten Sachgebiet einen Namen zu machen? In diesem Workshop, der sich an Teilnehmer aller Altersgruppen richtet, lernen Sie nicht nur verschiedene Formen von Sachbüchern kennen, sondern den gesamten Entstehungsprozess eines Buchs, von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung. Sie erfahren und üben u. a.: wie man ein überzeugendes Exposé erstellt, um bessere Chancen bei der Verlagssuche zu haben; wie man mit einem Verlag verhandelt; wie man ein Manuskript schlüssig gliedert und aufbereitet; wie man den treffenden Stil findet, um die Leser anzusprechen. Eigene Konzepte und Texte, die Sie zum Workshop mitbringen, können dort besprochen und weiterentwickelt werden.

- ▶ Workshop, Samstag, **11.11.2017**, 9:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

**Deutsch für Könner – kleine Stilkunde für Schreibende****D302-17/2****€ 40 (€ 35)**

Sie schreiben Texte und sind mit dem Ergebnis nicht immer zufrieden? Sie haben bemerkt, dass Schachtelsätze, Nominalstil und Füllwörter einem Text nicht guttun, wissen aber nicht, wie Sie es besser machen können? In diesem Seminar erfahren Sie, was einen guten Sprachstil ausmacht und wie Sie Ihre Leser mit treffenden Worten und griffigen Sätzen einfangen können. Dabei werden Sie erleben, dass Schreiben keine mühselige Kopfarbeit sein muss, sondern richtig Spaß machen kann. Denn lehrreiche Übungen, Textbeispiele und Quizfragen sorgen für gute Unterhaltung und einprägsame Aha-Erlebnisse. Das Seminar richtet sich an Teilnehmer, die beruflich oder privat viel schreiben – von Fach- und Sachtexten bis hin zu Kurzgeschichten und Romanen. Mitgebrachte Textproben der Teilnehmer/-innen können im Workshop besprochen werden.

- ▶ Workshop, Samstag, **25.11.2017**, 9:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Superlearning English – Kompaktwochenende

D303-17/2

€ 50 (€ 45)

Dieses Kompaktseminar wendet sich an Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen, wie zum Beispiel „Restkenntnissen“ aus der Schule. Es ist ein idealer Auffrischungskontakt mit der englischen Sprache, geeignet für die Vorbereitung auf Urlaub und Beruf und als Basis für aufbauende Kurse. Im Superlearning Training wirken lernfördernde Elemente zusammen. Aktive Übungseinheiten und ruhige Phasen sind aufeinander abgestimmt. Spezielle Methoden, Musik, Bilder, Requisiten sowie das Spiel in gelöster Atmosphäre steigern die Lernleistung und ermutigen, sich vom ersten Moment an ungehemmt in der fremden Sprache auszudrücken. Probieren Sie es aus!

Kurszeiten: Freitag 17:00–20:00 Uhr, Samstag 9:30–17:00 Uhr.

- ▶ Kompaktseminar, Fr+Sa, **22.09.2017** + **23.09.2017**
- ▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ Bitte Schreibzeug mitbringen

English Walking

D304-17/2

€ 10

Move your body, move your mind

Wir kombinieren informelle Unterhaltung mit Übungs-Spielen und Bewegungsgenuss in der frischen Luft, alles auf englisch natürlich. Bitte wetterfeste Schuhe, eine tragbare Sitzunterlage und nach Bedarf Proviant mitbringen.

Wir treffen uns um 9:30 Uhr beim Café San Francisco am Odeonsplatz (zwischen Theatiner Kirche und Brienner Straße), wandern dann die Prinzregentenstraße entlang bis zur Isar und stärken uns am Kiosk am Eisbach in der Lerchenfeldstraße.

- ▶ Sprachkurs, Samstag, **30.09.2017**, 9:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole

Superlearning English für Urlaub und Beruf

D305-17/2

€ 45 (€ 40)

Dieses Intensivtraining wendet sich an Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen, wie z. B. aus der Schule oder aus vorangegangenen Superlearning-Kursen. Im Superlearning Training wirken lernfördernde Elemente zusammen. Aktive Übungseinheiten und ruhige Phasen sind aufeinander abgestimmt. Spezielle Methoden, Musik, Bilder, Requisiten sowie das Spiel in gelöster Atmosphäre steigern die Lernleistung und ermutigen, sich vom ersten Moment an ungehemmt in der fremden Sprache auszudrücken. Probieren Sie es aus!

4 Abende: **04.10.2017**, **11.10.2017**, **18.10.2017** und **25.10.2017**

- ▶ Sprachkurs, jeweils mittwochs, Beginn **04.10.2017**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06
- ▷ Bitte Schreibzeug mitbringen

English Superlearning by Pop Songs

D306-17/2

€ 35 (€ 30)

Learning by doing. Musikalität nicht erforderlich. Wir befassen uns ausführlich mit einzelnen klassischen und aktuellen Hits. Die Texte bieten oft interessante, allgemein gebräuchliche Redewendungen, die man in der Schule eher nicht gelernt hat. Sie sind Aufhänger für Gespräche auf Englisch natürlich. Grammatikspiele nicht ausgeschlossen.

Für Englischinteressierte mit mindestens geringen Vorkenntnissen (z. B. aus der Schule) sowie für TeilnehmerInnen der letzten Kursreihen.

3 Abende (14-tägig): **08.11.2017**, **22.11.2017** und **06.12.2017**

- ▶ Sprachkurs, jeweils mittwochs, Beginn **08.11.2017**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Urja Birgit Burkhardt-Poole
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.03



Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze

D307a/b-17/2

€ 80 (€ 75)

Anfänger und/oder Fortgeschrittene

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.). Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu. Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Fortgeschrittene Start: **11.09.2017**, 18:30–20:00 Uhr

Angebot b: Anfänger Start: **11.09.2017**, 20:00–21:30 Uhr

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, Beginn **11.09.2017**
Kein Unterricht am 2. und 30. Oktober 2017
- ▷ Leitung: Erich Utz und Jurate Lanzhammer
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a
- ▷ S-Bahn Donnersberger Brücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, Linie 18 + 19
- ▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende, Probeabend möglich.



Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz

D308-17/2

€ 36

Tanzen macht Spaß. Nicht nur Frauen, sondern auch Männern, wenn sie sich denn trauen. Noch mehr Spaß macht es, wenn Sie die gängigsten Gesellschaftstänze beherrschen.

Es werden die Grundtanzformen folgender Gesellschaftstänze erlernt und geübt: Foxtrott, Wiener Walzer, Englischer Walzer, Cha-Cha, Rumba, Samba, Tango, Jive, usw.

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, Beginn **04.12.2017**, 18:30–20:00 Uhr
 - ▷ Leitung: Erich Utz und Susanna Skalli
 - ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a
 - ▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahn Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße (Linie 18 und 19)
- Teilnahmebeitrag gilt für den Zyklus von 3 Abenden:
04.12.2017, **11.12.2017**, **18.12.2017**.

DGB Tanzkreis für weniger Geübte**D309-17/2****€ 5 pro Termin**

Aufbauend auf dem Erlernten des Anfängerkurses tanzen und wiederholen wir viele weitere nette Figurentänze, einfache Zwiefache und vergnügliche Wechseltänze. Das Repertoire besteht überwiegend aus alpenländischen, teilweise aber auch aus norddeutschen, schottischen und französischen Paar- und Gemeinschaftstänzen.

Jeden Montag (auch in den Schulferien) bis einschließlich 4. September 2017 (dann beginnt unmittelbar der jährliche Herbstkurs), jeweils 19:00–20:30 Uhr.

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Jurate Lanzhammer
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a
- ▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße (Linie 18 und 19)

DGB Tanzkreis für Fortgeschrittene**D310-17/2****€ 5 pro Termin**

Aufbauend auf dem Erlernten des Fortgeschrittenenkurses üben wir weitere Ländler und Wickler ein, sowie manch unregelmäßigen Zwiefachen. Das Übungsprogramm besteht überwiegend aus alpenländischen, teilweise aber auch aus norddeutschen, skandinavischen, schottischen und französischen Paar- und Gemeinschaftstänzen.

Jeden Montag (auch in den Schulferien) bis einschließlich 4. September 2017 (dann beginnt unmittelbar der jährliche Herbstkurs), jeweils 20:30–22:00 Uhr.

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jurate Lanzhammer
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a
- ▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße (Linie 18 und 19)

Hast Du was zu sagen – dann sing!**Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu – gemeinsam mit dem Roten Wecker – schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Fred Silla, Dozent an der Musikhochschule München.

- ▶ Kursreihe, Montag, **03.07.2017**, 19:30–21:15 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Proben jeden Montag.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.

Rechtsanwalt – Satiriker – Gesellschaftskritiker – Mundartdichter

Er studierte Jura, unterhielt mit satirischen Texten das Vorkriegsdeutschland ab 1900 und entwarf beeindruckende Bilder bäuerlicher Persönlichkeiten; aber Ludwig Thoma ergeht es wie vielen großartigen Dichtern: Seine Werke sind bekannt, seine Person selbst aber bleibt merkwürdig verschwommen.

Sein Leben, immer wieder geprägt von schlimmen Erlebnissen, gibt nur zum Teil einen begründenden Verständnishorizont für seine widerstreitenden Persönlichkeitsmerkmale ab. Wurde er vom Linkliberalen zum Antidemokraten?

Thoma ist kein regionaler Heimatdichter, sondern hat engagierte Gesellschaftskritik geübt, vor allem am Beamtenapparat und dem Opportunismus der Leute. Seine gut beobachtenden, wenn auch oft recht derben Erzählungen, seine satirischen „Briefwechsel eines bayerischen Landtagsabgeordneten“ und seine scharf zugreifenden Komödien zeugen davon.

Freuen Sie sich auf eine „Boarische Lesestund“ quer durch das Schaffen des großen bayerischen Dichters.

- ▶ Lesung, Dienstag, **19.09.2017**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Peter von Cube
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06



Herbst – Hirgst – Einwärts

neu

D313-17/2

€ 6

Von schie bis greislich: wie s Weda in dera Jahreszeit

Heiteres und Besinnliches in Hochsprache und bairischem Dialekt zu einer Jahreszeit, die zwischen den Stühlen Sommer und Winter hockt!

Bunt, freundlich, sonnig und warm einerseits – grau, nasskalt, neblig und stürmisch auf der anderen Seite – jeder hat so seinen eigenen Eindruck von dieser Zeit zwischen September und Dezember. So vielfältig wie die Gefühle, die wir mit dieser Zeit verbinden, so unzählig auch die Texte von berühmten und weniger bekannten Autoren zu diesem Thema.

Peter von Cube, Kenner und Liebhaber des Bairischen freut sich schon auf ein herbstlaubbuntes Publikum.

► Lesung, Dienstag, **26.09.2017**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Peter von Cube

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

D314-17/2

€ 7

Boarischer Advent**Bairische Texte zur staaden Zeit – nicht immer ganz leise.**

Das ganze Jahr von null auf Hundert in x sec. – und plötzlich von Hundert wieder runter auf Advent? In unserer Zeit, geprägt vom Getriebensein, von Rast- und Ruhelosigkeit, vom Arbeits- und Freizeitstreß, vom Konsumrausch: gar nicht so einfach. Aber einen Versuch ist es allemal wert.

Also treffen wir uns zu einem Abend, an dem Fröhliches und Nachdenkliches, Heiteres und Besinnliches, Leises und Lautes, Gereimtes und Ungereimtes, Altes und Neues in stetem Wechsel stehen, auch mal unterbrochen von Musikalischem. Aber immer ist das Ziel: Die Einstimmung auf die Zeit, die noch vor uns liegt bis zum Weihnachtstag.

Zum Gelingen dieses Vorhabens werden Texte bairischer Autoren von etwa 1800 bis 2000 beitragen, die sich in sehr unterschiedlicher Weise mit dem Thema „staade Zeit“ befasst haben.

► Lesung, Dienstag, **12.12.2017**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Peter von Cube und musikalische Begleitung N.N.

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01



Kritik ohne Angriff

D317-17/2

€ 40 (€ 35)

Sensible Gesprächsführung für knifflige Situationen

Ob beruflich oder privat, manchmal müssen unangenehme Dinge angesprochen werden, um Schäden zu vermeiden. Aber wie geht das, ohne dicke Konflikte auszulösen? Wie kann man eine Situation verbessern, ohne dass sich die/der Andere massiv angegriffen fühlt? Hier helfen keine vorgefertigten Textbausteine, sondern nur Klarheit und Einfühlung im ehrlichen Kombipack.

Inhalte:

- Fallbeispiel: Kränkung bearbeiten – Beziehung wieder verbessern
- Frauen und Männer: geschlechtsspezifische Konfliktmuster beachten
- Wie finde ich individuell stimmige Gesprächsstrategien für meine Situation?

► Workshop, Samstag, **11.11.2017**, 10:00–17:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Franz Will

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

▷ Der Workshop-Trainer ist Coach und Supervisor (DGSv) mit 30 Jahren Berufserfahrung.

www.was-bremst-mein-team.de

D318-17/2

Steigern Sie Ihre Präsenz und Merkfähigkeit

€ 45

Das kennt jeder: Der Name liegt Ihnen auf der Zunge, aber er fällt Ihnen beim besten Willen nicht ein. Beim Zeitunglesen schweifen immer wieder die Gedanken ab. Das Lernen für eine Fortbildung ist einfach zu viel. Alles eine Frage der Konzentration.

In diesem praxisnahen und informativen Seminar lernen Sie, durch einfache Übungen Ihre Gehirnzellen wieder in Schwung zu bringen und neue Informationen gedanklich so „abzulegen“, dass sie Ihnen bei Bedarf sofort zur Verfügung stehen. Sie steigern Ihre Aufnahme- und Merkfähigkeit. Eine Wirkung, die noch lange nach diesem eintägigen Workshop anhält.

- ▶ Workshop, Samstag, **28.10.2017**, 10:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Carola Wegerle, Autorin von „Besser konzentrieren“, www.sprechtechnik.com
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.03
- ▷ Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte und Decke mitbringen

D319-17/2

Arbeit zwischen Lust und Frust

€ 8

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

Betriebliche Veränderungen und steigender Leistungsdruck führen vermehrt zu Konflikten. Kollegen müssen als Ventil herhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht. Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu wirtschaftlichen Schäden. Demgegenüber sind gute Beziehungen am Arbeitsplatz gesünder und produktiver. Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wieso Mobbing entsteht, wie Konflikte geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

- ▶ Vortrag, Montag, **13.11.2017**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ludwig Gunkel, Dipl.-Psychologe, www.mobbing-consulting.de
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Theatersport Improtheater

Spontanes Theaterspiel ohne Text lernen, aus dem Moment heraus Geschichten erfinden, geniale Einfälle haben und dabei nie den Spaß am Scheitern verlieren, das macht die Lebendigkeit von Theatersport aus. Improvisationstheater fördert die eigene Kreativität, macht den Kopf frei, verändert Blickwinkel und trainiert spontanes Handeln in den verschiedensten Situationen – auch im Alltag! Themen des Kurses sind Spielspaß, Assoziations- und Imaginationsübungen, das Aufgreifen von Impulsen und Ideen, Teamfähigkeit und Zusammenspiel, Schauspiel- und Präsenzübungen, Figuren und Geschichten.

Impro-Neulinge sind dabei ebenso willkommen, wie bereits erfahrenere Spieler.

- ▶ Workshop, Samstag, **18.11.2017**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mitbringen.



Die Kunst des Flirtens

D321-17/2
€ 39

Flirten als positive, gewinnende Form der Kommunikation ist Thema dieses Kurses. Das „Anbandeln“ zwischen den Geschlechtern ist dabei nur eine Form unter vielen. Auch Freundschaften, Bekanntschaften, kollegiale Beziehungen können so angebahnt oder neu gestaltet werden. Mit Übungen und Methoden aus Schauspieltraining, Rollenspiel und Improvisationstheater üben bzw. verfeinern wir die Kunst des Flirtens: Selbstbewusst und spielerisch auf andere Menschen zugehen. Sich frei machen von überzogenen Erwartungen und Erfolgsdruck. Das Herz anderer gewinnen ...

- ▶ Workshop, Samstag, **09.12.2017**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

„sicher mobil“ auf dem Fahrrad und dem Pedelec**neu**

D322-17/2

Die Veranstaltung „sicher mobil“ ist gefördert vom Bundesverkehrsministerium zur Erhaltung der Mobilität von Verkehrsteilnehmern über 50.

Jeder der mit dem Rad unterwegs ist hat schon komplexe Verkehrssituationen erlebt und sich gefragt, wie hätte man dabei besser reagieren können. In der Veranstaltung werden wir erlebte Situationen analysieren und gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten. Grundlage unserer Arbeit sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Jeder Teilnehmer bekommt Unterlagen zum Thema. Die erarbeiteten Ergebnisse sowie Informationsmaterial können auf von Ihnen mitgebrachten USB-Sticks gespeichert werden.

- ▶ Informationsveranstaltung, Freitag, **20.10.2017**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Richard Roth, Dozent für Fahrradexkursionen
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ Bitte geben Sie bei der Anmeldung das Geburtsjahr an. Zur Veranstaltung bringen Sie bitte ein gültiges Ausweisdokument mit.

Ihre Stimme – Ihre Persönlichkeit – Ihre Präsenz!

D323-17/2

€ 60 (€ 55)

„Im richtigen Ton kann man alles sagen, im falschen Ton nichts“*G. B. Shaw*

Egal ob Sie am Telefon oder im direkten Kontakt präsentieren, verhandeln, beraten, informieren, argumentieren oder einfach nur mal miteinander sprechen: wer überzeugen möchte, braucht Stimme! Das WIE muss stimmig sein, um das WAS zu transportieren. Ihre Stimme ist das Hörbuch Ihrer Persönlichkeit!

Mit einer belastbaren, ausdrucksstarken Stimme können Sie Interesse wecken, Grenzen setzen, überzeugen, Gelassenheit verbreiten und Konflikte entschärfen.

Im Seminar trainieren Sie, die Stimme ökonomisch und wirkungsvoll einzusetzen. Sie lernen die Wechselwirkung zwischen Körpersprache und Stimme kennen und wie Sie beides miteinander in Einklang bringen. Wir erarbeiten ein Stimmtrainingsprogramm, das Sie im täglichen Einsatz Ihrer Stimme unterstützt. Ihr Sprechen wird „stimmig“ und abwechslungsreich und fördert somit ihre persönliche Ausstrahlung und Präsenz.

www.stimmstark-berliner.de

- ▶ Tagesseminar, Samstag, **25.11.2017**, 10:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Peter Berliner, Kommunikationstrainer
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Unbedingt lockere Kleidung mitbringen!
- ▷ Anmeldeschluss: 13.11.2017

Smartphone, aber richtig!**neu**

D326-17/2

€ 9

Nutzen Sie Ihr Android-Smartphone optimal. Erfahren Sie, wie Sie es einfach und sicher bedienen und viele Funktionen optimal nutzen. Angesprochen werden die Bereiche, optimale Konfiguration, Datensicherheit (Firewall), selbstlöschende Nachrichten, Diebstahlsicherung, Auto-Ortung und vieles mehr.

Online-Demo – bitte eigenes Handy und Google-Play Kennung mitbringen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **26.10.2017**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09

Instagram – das soziale Bildernetzwerk

neu

D327-17/2

€ 9

Instagram ist das aufstrebende soziale Netzwerk, denn ein Bild sagt einfach mehr als viele Worte und ist einprägsam. Bekannte und weniger Bekannte lassen Sie an Ihrem Leben bildlich teilhaben. Instagram bietet aber auch Videos und die Möglichkeit eigene Geschichten zu erstellen. Hier erfahren Sie wichtige Basics für Ihr Instagram Profil und erkennen, was einen guten Post ausmacht.

Vortrag mit praktischen Online-Beispielen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **12.10.2017**,
19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner,
Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09



WhatsApp statt SMS?

neu

D328-17/2

€ 9

WhatsApp ist ein plattformübergreifender Mobiltelefon-Messenger. Sie erfahren die wichtigsten Funktionen – von der Einrichtung bis zum ersten Telefonat. Versenden Sie Texte oder Sprachnachrichten an Gruppen oder Einzelpersonen, mit Emoticons oder auch Bildern und Videos mit WhatsApp. Aber auch hier gibt es wichtige Einstellungen und Sicherheitsaspekte, die Sie kennen sollten.

- ▶ Vortrag mit praktischen Online-Beispielen,
Donnerstag, **06.07.2017**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.03

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg – beispielsweise in den hohen Norden: Unsere Exkursionen und Studienfahrten eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen – oder noch länger währenden – Erlebnis. Und auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

E400-17/2**Jahreszeiten – Jahreskreis im Paterzeller Eibenwald****€ 15**

Jahreszeiten in der Natur bedeuten nicht nur andere Sonnenaufgangszeiten oder andere Temperaturen. Tiere, Pflanzen sogar die Erdkräfte reagieren intensiv mit. Um diesem zyklischen Geschehen nachzuspüren, besuchen wir während einer Tagesexkursion den Paterzeller Eibenwald, die ca. 600-jährige Linde in Linden und die über tausendjährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten.

- ▶ Exkursion, Samstag, **11.11.2017**, 10:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Gasthof „Eibenwald“ in Paterzell
- ▷ Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen Tel.: (0 89) 2 71 90 52.
- ▷ Kooperation mit LBV

E401-17/2**Naturkundliche Wanderung: Mühlthal – Leutstetten – Wildmoos****€ 15**

Diese 5–6 stündige Wanderung wird durch die spätsommerliche Landschaft führen, auf einem Rundweg vom Mühlthal aus, vorbei an heiligen Quellen und Orten von Leutstetten durch das Wildmoos und letztlich wieder zurück zum S-Bahnhof Mühlthal (unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, erst am Ende der Wanderung)

- ▶ Exkursion, Samstag, **02.09.2017**, 10:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz am ehemaligen S-Bahnhof Mühlthal
- ▷ Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen Tel.: (0 89) 2 71 90 52
- ▷ Kooperation mit LBV

Blumenzauber der Königsbrunner Heide (Lechwiesen bei Augsburg)

E402-17/2
€ 15

Zwischen Augsburg und Königsbrunn haben sich entlang des Lechs botanisch außerordentlich interessante Heideflächen erhalten, die vom Frühling bis in den Herbst mit ihrer Blütenpracht aufwarten. Wir werden am Vormittag die so genannte Königsbrunner Heide besuchen und nach einer Mittagspause (mit Einkehrmöglichkeit) die Schießplatzheide oder die Kissinger Heide, je nach Blütenangebot.

- ▶ Exkursion, Samstag, **01.07.2017**, 9:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Wasserhausweg, Ecke Lech-/Egerländerstraße in Königsbrunn
- ▷ Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen (0 89) 2 71 90 52.
- ▷ Kooperation mit LBV Augsburg

Vor den Toren des „Nationalparks Berchtesgaden“

E404-17/2
€ 390 (EZ) € 340 (DZ)

Ornithologisch-botanische Reise

Dieser 208 qkm „Alpen-Nationalpark“ ist seit 1978 ein Refugium, in dem die Bergwelt geschützt und weitgehend sich selbst überlassen bleiben soll. Diese beeindruckende Landschaft ist jedoch seit jeher ein attraktives Reiseziel und königliches Jagdrevier mit all den daraus resultierenden Problemen und Konflikten.

Wir werden durch den Zauberwald zum Hintersee wandern, durch das Klausbachtal über die Bindalm zum Hirschbichl und dabei das Panorama der beeindruckenden Reiteralpe und des Blaueisgletschers vor uns haben, sowie durch die Wimbach-Klamm zum Wimbachgries mit Blick auf den Watzmann. Zuletzt steht die berühmte „Hindenburglinde“ mit dem Soleleitungsweg auf dem Programm.

- ▶ Studienreise, So–Mi, **16.07.2017** – **19.07.2017**
- ▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Ort: Ramsau
- ▷ Kosten: 390 € (EZ), 340 € (DZ) pro Person für Halbpension im Landgasthof und Programm
- ▷ Die Teilnehmer erhalten zwei Wochen vor dem Termin ein Faltblatt mit allen notwendigen Informationen.

Vogelschutzgebiet „Unterer Inn“**E405-17/2****€ 150 (EZ) € 130 (DZ)**

Das Reservat „Unterer Inn“ zählt zu den bedeutendsten Vogelschutzgebieten in Mitteleuropa. Zu den Zugzeiten finden sich unzählige Wasservögel ein, die in den nahrungsreichen Buchten und Flachwasserzonen neue Energien tanken.

Von den Dammwegen und von Beobachtungstürmen aus können die Vögel sehr gut beobachtet werden. Auf unserem Programm stehen ein Einführungsvortrag am Freitagabend und am Samstag jeweils vormittags und nachmittags eine Exkursion auf der deutschen und/oder österreichischen Seite des Inns.

► Studienreise, Fr–Sa, **22.09.2017** – **23.09.2017**

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.

▷ Ort: Simbach am Inn

▷ Kosten: 150 € (EZ), 130 € (DZ) pro Person für Halbpension im Gasthof und Programm

▷ Die Teilnehmer erhalten zwei Wochen vor dem Termin ein Faltblatt mit allen notwendigen Informationen.



Zum Kranichzug in den „Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft“	E406-17/2 € 920 (EZ) € 860 (DZ)
--	--

Nirgendwo an der Ostseeküste vollziehen sich Landabtragungen und Landbildung so dynamisch, in so kurzer Zeit und auf so engen Raum wie im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Nirgendwo sonst liegen Steilufer, Bodden, Dünen, Wälder, Moore, Salzwiesen und Schilfgürtel so dicht beieinander. Die weiten Flachwassergebiete der Halbinsel Zingst gehören zu den bedeutendsten Rastgebieten beim Küstenvogelzug im Ostseeraum. Für nahezu 60 000 Kraniche und weitere Vogelarten ist diese Landschaft ein idealer Zwischenstopp auf ihrem Zug in die Winterquartiere.

Wir wollen auf unseren Exkursionen diese Landschaft (Darß und Zingst) kennen lernen und uns besonders viel Zeit für die Beobachtung der Kraniche nehmen.

(Bitte beachten Sie, dass einige Programmpunkte mit dem Fahrrad durchgeführt werden!)

► Studienreise, So–Sa, **01.10.2017** – **07.10.2017**

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.

▷ Ort: Prerow/Darß

▷ Kosten: 920 € (EZ), 860 € (DZ) pro Person, für Vollpension (mittags Lunchpaket) Hotel-Pension, Programm, Zugfahrt, Kleinbus- und Fahrrad anmietung

▷ Mit der Anmeldebestätigung wird Ihnen der Termin für einen Vorbereitungsabend mitgeteilt.

Bücher

Verlag Ökologie & Pädagogik München



Werner Reuter • Postfach 86 06 68
81633 München • Fax 089 / 470 93 21
email: wreuter@t-online.de
www.munaris.de



Nationalpark Hainich

E407-17/2

€ 890 (EZ) € 860 (DZ)

Ornithologisch-naturkundliche Reise

Im Nordwesten Thüringens hebt sich ein flacher Bergrücken – der Hainich – empor, der Dank seiner Unzugänglichkeit von intensiver Bewirtschaftung weitgehend verschont blieb. Fast unbemerkt überlebte hier auf ca. 7.000 ha eine Landschaft, die es heute in Deutschland kaum mehr gibt. 1997 wurde der Hainich zum 13. Nationalpark Deutschlands erklärt, um dieses größte zusammenhängende, noch verbliebene Laubwaldgebiet samt seiner Tier- und Pflanzenwelt für die Zukunft zu erhalten.

Zu dieser Jahreszeit sind hier durchaus noch interessante vogelkundliche Beobachtungen möglich. Der Schwerpunkt wird jedoch die einzigartige Landschaft im Spätherbst sein, bspw. mit einem Besuch des Baumkronenpfades, Weitere Programmpunkte sind eine Wanderung zur 1.000jährigen Betteleiche, zur 600jährigen Mallinde, zum Wildkatzendorf Hütscheroda mit dem neu angelegten Wildkatzengehege und ein Besuch der Vogelschutzwarte im Schloss Seebach.

► Studienreise, Mo–Sa, **30.10.2017** – **04.11.2017**

▷ Leitung: Dr. Eva Schneider, Tierärztin und Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.

▷ Ort: Kammerforst

▷ Kosten: 890 € (EZ), 860 € (DZ) pro Person

▷ Vollpension (mittags Lunchpaket) im Landhotel, Zugfahrt, Kleinbus-Anmietung und Programm

Sich das Leben nehmen**Alkoholismus aus der Sicht eines Alkoholikers**

Jürgen Heckel, seit über 20 Jahren „trocken“, berichtet aufgrund eigener Erfahrungen über den Weg in die Abhängigkeit, den Ausstieg und den Einstieg in ein Leben ohne Alkohol. Sich das Leben zu nehmen ist für ihn die Alternative zur Sucht.

Heckel ist sich selbst und seinen Leserinnen und Lesern gegenüber radikal ehrlich, weil er weiß, es ist das Einzige, was wirklich hilft. Wege, die aus der Sucht heraus und in ein lebendiges Leben hinein führen, sind für alle Menschen von außerordentlichem Interesse. Nicht nur für Süchtige enthält das Buch wertvolle Beiträge, es ist eine Schatztruhe für alle, die ihr Leben bereichern möchten.

- ▶ Autorenlesung von Jürgen Heckel zum gleichnamigen Buch, er ist Kommunikationstrainer und Experte für Selbsthilfegruppen
Dienstag, **07.11.2017**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Mit Qigong und Pilates Körper und Seele kräftigen

Übungen aus Qigong und Pilates dehnen den Körper und machen die Muskeln stark und geschmeidig. Sie regen den Kreislauf an und vertiefen den Atem. Qigong und Pilates wirken sich wohltuend auf die Wirbelsäule aus und kräftigen die Körpermitte. Sie helfen Stress aus Beruf und Alltag abzubauen.

- ▶ Kursreihe, dienstags, **10.10.2017**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Holger Weichenrieder
- ▷ Treffpunkt: Werkhaus, Leonrodstr. 19
- ▷ Bitte Decke oder Yogamatte mitbringen.
- ▷ Der Zyklus umfasst 10 Abende.



„Weißt Du, was Du isst?“

E423-17/2

€ 8

Gesunde Ernährung – Tipps & Tricks für den Alltag

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost nach der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) aussehen sollte. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Die Präsentation wird unterhaltsam mit Anschauungsmaterial gestaltet.

Fragen Sie und erfahren Sie so Neues und Interessantes, um Ihre Ernährung besser zu gestalten oder um gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen.

Sie erhalten Tipps, wie Sie eine ausgewogene Ernährung in den Alltag einbauen können – gerade wenn Sie viel unterwegs sind.

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **08.11.2017**, 18:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weiß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Ihre Rechte

Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des Arbeitsrechts, des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.



**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
und Vorsorgevollmacht****F500-17/2**
€ 6

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **09.10.2017**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.01

Erben und vererben**F501-17/2**
€ 13

Sie wollen erben oder vererben? Sie wollen Vermögen auf Ihre Nachkommen übertragen? Sie wollen wissen, was bei einem Erbfall alles zu bedenken ist! Dieser Kurs vermittelt das nötige Basiswissen. Der erste Abend betrifft die Situation des Erben und erläutert die Möglichkeiten der Auseinandersetzung der Erbgemeinschaft und die Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche. Dieser Abend dient also potentiellen Erben als Information, was im Erbfall zu tun und zu zahlen ist. Der zweite Abend gibt Hinweise zur erbrechtlichen Planung und Gestaltung für denjenigen, der Vermögen zu vererben hat. Es werden anhand von einigen Fallgestaltungen die steuerlichen Folgen erläutert und Tipps gegeben, wie man zumindest kapitale Fehler bei der Erbschaftssteuer vermeiden kann.

- ▶ Informationsveranstaltung, mittwochs, **15.11.2017** und **22.11.2017**, jeweils 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Meindl, Rechtsanwalt
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.06
- ▷ Dauer: 2 Abende



Mein Recht als Wohnungseigentümer

F502-17/2

€ 13

Nicht nur Mieter brauchen Beratung. Auch als Wohnungseigentümer stehe ich vor vielfach unbekanntem Rechtsproblemen. Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Grundlagen.

Erster Abend, Stichworte:

- > Was ist Wohnungseigentum? Sondereigentum und Gemeinschaftseigentum
- > Gemeinschaftsordnung und Eigentümerbeschluss
- > Verfügungs- und Veräußerungsmöglichkeiten
- > Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer.

Zweiter Abend, Stichworte:

- > Nutzungen, Lasten und Kosten des gemeinschaftlichen Eigentums
- > Bauliche Veränderungen
- > Verwaltung des Gemeinschaftseigentums
- > Eigentümerversammlung
- > Gerichtsverfahren im Wohnungseigentumsrecht.

► Informationsveranstaltung, mittwochs, **15.11.2017** und **22.11.2017**, jeweils 19:45–21:15 Uhr

- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Meindl, Rechtsanwalt
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06
- ▷ Dauer: 2 Abende

Überblick über meine Rechte als Mieter**neu**F503-17/2
€ 6

Von Abschluss des Mietvertrags bis Zinsen aus der Kautions gibt die erfahrene Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht einen Überblick über die Rechte als Mieter. Was muss ich bei Vertragsschluss beachten? Zieht bei mir die Mietpreisbremse? Darf ich untervermieten? Kann ich bei Mängeln der Mietsache die Miete mindern? Muss ich bei Auszug streichen? Wann bekomme ich nach Auszug meine Kautions zurück? – Diese und noch viel mehr Fragen stellen sich früher oder später jedem Mieter.

RAin Monika Schmid-Balzert wird in dieser Veranstaltung den Teilnehmern einen Überblick über das Mietrecht verschaffen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Mittwoch, **11.10.2017**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Monika Schmid-Balzert, Rechtsanwältin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.O.03

Grundbegriffe des Arbeitsrechts**neu**F504-17/2
€ 13**Endlich ist er da, der Traumjob!**

Was müssen Sie beachten, damit es keine arbeitsrechtlichen Überraschungen gibt?

Eine erfahrene Rechtsanwältin und Mediatorin erläutert am 1. Abend Grundbegriffe des Arbeitsrechts anhand eines Musterarbeitsvertrages und gibt Ihnen Tipps, worauf man achten sollte.

Am 2. Abend erfahren Sie, welche arbeitsrechtlichen Mittel es gibt, wenn Sie sich beruflich verändern, oder Ihr Arbeitgeber sich von Ihnen trennen möchte.

- ▶ Informationsveranstaltung, mittwochs, **18.10.2017** und **25.10.2017**, jeweils 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Mechthild Kathke-Brech, Rechtsanwältin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.U.09
- ▷ Dauer: 2 Abende

Altersvorsorge mit dem Schwerpunkt Lebensversicherung**neu****F505-17/2
€ 6**

Wenn man in den Ruhestand geht, möchte man unbesorgt leben können. Für dieses finanzielle Polster gibt es verschiedene Formen der Altersvorsorge. Ein besonderer Bestandteil ist die Lebensversicherung. Wer kennt sie nicht, die Schlagzeilen, dass diese nichts mehr wert ist?

Eine erfahrene Rechtsanwältin und Mediatorin erläutert die Grundzüge der Altersvorsorge und die Tücken der Lebensversicherung. Sie geht dabei auch auf die Möglichkeiten ein, sich von einer Lebensversicherung zu lösen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Mittwoch, **29.11.2017**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Mechthild Kathke-Brech, Rechtsanwältin
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.01

Informiert und gestärkt zum Arzt und ins Krankenhaus**F511-17/2
€ 3 bar vor Ort****Patientenrechte – Ärztepfllichten**

Die Stellung des Patienten hat sich in den letzten Jahren stark verändert.

Patienten haben Rechte, aber welche? Wir informieren unter anderem über:

- Das neue Patientenrechtegesetz
- Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
- Was kann man bei Problemen mit dem Arzt tun?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **27.07.2017**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Jürgen Kretschmer
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen, Waltherstr. 16a (Nähe Goetheplatz)
- ▷ Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.





Au Backe – worauf muss ich als Kassenpatient/in achten, wenn ich zum Zahnarzt gehe?

**F512-17/2
€ 3 bar vor Ort**

Das sollte man schon vorher wissen:

- Was ist ein Behandlungsvertrag, wie kommt er zustande?
- Was zahlt die gesetzliche Krankenversicherung?
- Welche grundlegenden Änderungen gelten seit 2005 bei der Versorgung mit Zahnersatz?
- Was heißt befundorientierter Festzuschuss?
- Wie liest man einen Heil- und Kostenplan, und worauf ist zu achten?
- Was kann man tun, wenn der Zahnersatz nicht passt?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **28.09.2017**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen, Waltherstr. 16a (Nähe Goetheplatz)

▷ Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.

Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld

F513-17/2

€ 3 bar vor Ort

Rechte und Möglichkeiten für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:

- Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
- Belastungsgrenze und Härtefallregelung
- Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
- Schwierigkeiten mit der Krankenkasse?
- Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **23.11.2017**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen, Waltherstr. 16a (Nähe Goetheplatz)

▷ Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.

Versicherungen

F514-17/2

€ 6

Wer braucht welche Versicherungsprodukte wozu?

Absicherung gegen die Wechselfälle des Lebens und Vorsorgeaufwendungen sollten wir wohl bedenken. In diesem Abendseminar werden die Prinzipien von Versicherungen und grundsätzliche Begriffe geklärt, damit der/die Verbraucher/in selbstständig beurteilen kann, welche Versicherungen mit welchem Umfang notwendig sind.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **09.11.2017**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Erich Utz

▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06



**Mieterverein
München e.V.**

Sicherheit für Mieter

Sonderaktion für Gewerkschafter

Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft, die Mitglieder im Mieterverein München e. V. werden, können im ersten Jahr der Mitgliedschaft 50% sparen:

- Bei Eintritt in der ersten Jahreshälfte zahlen Sie nur den halben Beitrag
- Bei Eintritt in der zweiten Jahreshälfte zahlen Sie nur die Aufnahmegebühr
- Sie erhalten kostenlos das MIETERLEXIKON vom Deutschen Mieterbund, das wichtige Nachschlagewerk für Mieter.

Sichern Sie sich diese Vorteile!

Es gibt viele Gründe bei uns Mitglied zu sein:

- **Starke Interessenvertretung mit mehr als 68.000 Mitgliedern**
- **Rat und Hilfe bei allen Mieterproblemen ab sofort.** Mietrechtsexperten beraten Sie, führen die erforderliche Korrespondenz mit Vermieter und Behörden und vertreten unsere Mitglieder außergerichtlich.

Günstiger Jahresbeitrag!

- **Wohnraummieter** zahlen nur einen Jahresbeitrag von 74,- € inkl. Mietrechtsschutzversicherung (3 Monate Karenzzeit) für die gerichtliche Auseinandersetzung.
- **Wohnungseigentümer** zahlen für selbstgenutztes Wohnungseigentum einen Jahresbeitrag von 75,- € ohne Rechtsschutzversicherung.
- **Gewerberaummieter** zahlen einen gestaffelten Jahresbeitrag, je nach Fläche, ab 155,- € ohne Rechtsschutzversicherung.

Wir erheben eine einmalige Aufnahmegebühr von 15,- €. Aus Kostengründen erhöhen sich die Mitgliedsbeiträge ohne Erteilung einer Einzugsermächtigung um 10,- €.

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Mieterverein München e.V., Schlierseestr. 30, 81539 München

Tel. 0 89/55 21 43-0 E-Mail: mail@mieterverein-muenchen.de

Wir schicken Ihnen unsere Informationsmappe gerne unverbindlich zu! Sie finden diese Informationen und das Online-Anmeldeformular auch auf unserer Homepage

www.mieterverein-muenchen.de

Kapitalanlagen

F515-17/2

€ 6

Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Arten, Geld anzulegen und Vermögen zu bilden

Es ist immer schwieriger geworden, die richtige Kapitalanlage von erspartem oder geerbtem Vermögen unter der Abwägung zwischen Sicherheit und Rentabilität zu finden. In diesem Abendseminar erhalten Sie die notwendigen Informationen, damit Sie die für sich richtigen Anlageformen finden können. Je größer Ihr eigenes Grundwissen dabei ist, desto geringer gestalten sich Ihre Risiken.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **16.11.2017**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06

Finanzierungen

F516-17/2

€ 6

Welche Kreditform passt für das jeweilige Vorhaben?

In diesem Abendseminar erfahren Sie, welche grundsätzlichen Kreditformen es gibt und wodurch sie sich unterscheiden. Des Weiteren werden Sie umfassend darauf hingewiesen, welche Umstände Sie bzgl. der Auswahl von Kreditgebern, bei der Stellung von Sicherheiten und bei den unterschiedlichen Kapitalverwendungen berücksichtigen müssen. Je größer Ihr eigenes Grundwissen dabei ist, desto geringer gestalten sich Ihre Risiken.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **30.11.2017**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: DGB-Haus, Raum T.0.06



F517-17/2

€ 10

Altersvorsorge für Frauen

Meist verdienen Frauen weniger, eine Ungerechtigkeit mit langfristigen Folgen. Denn die niedrigeren Löhne und Gehälter der Frauen wirken sich deutlich auf die Rente aus. Etwa 75 Prozent der Frauen, die jetzt zwischen 30 und 59 Jahre alt sind und neben der gesetzlichen Rentenversicherung keine weiteren Einnahmequellen haben, werden im Alter von ihrer Rente nicht leben können.

Was müssen also Frauen beachten, die sich nicht auf ihren Partner oder auf den Staat in Sachen Altersvorsorge verlassen wollen?

- Wie ermittle ich meine Versorgungslücke?
- Welche Vorsorgeformen sind sinnvoll?
- Absicherung existenzieller Risiken – Berufsunfähigkeit
- Staatlich geförderte Anlageformen – Riesterrente

► Informationsveranstaltung, Montag, **09.10.2017**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Michael Schessl

▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9

▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

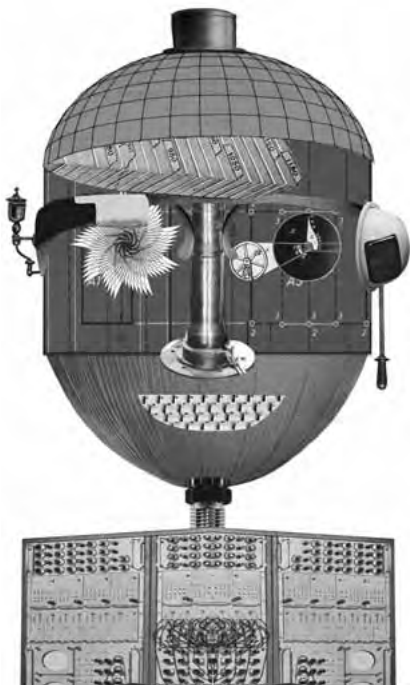
Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!**Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor**

Ob die Rechnung einer unbekanntenen Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und bitten um Rat. Bei einem Besuch in der Beratungsstelle München erfahren die Teilnehmer, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Die Referentin informiert über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung und geht auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter ein.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **19.10.2017**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christiane Thien
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern



Technischer Apparat – Nützliches rund um unser Bildungsprogramm



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Schwanthalerstr. 64, 80336 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

Gewerkschaften im Gewerkschaftshaus München Schwanthalerstr. 64, 80336 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Mustafa Öz, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigter: Horst Lischka, Tel. 5 14 11-0
www.igmetall-muenchen.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften außer Haus:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Michael Müller
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzender: Oskar Schuder
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:



Leitung: Torsten Weber
Schwanthalerstr. 64, 80336 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer Sprache möglich)

Weitere Adressen:

Empfang DGB-Haus
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 53 56 17

Arbeit und Leben München

arbeit
und
leben
münchen

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk

(Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und

Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Landesbund für Vogelschutz (LBV),

Kreisgruppe München

Klenzestr. 37, 80469 München,
Tel. 2 00 27 06, Fax: 20 02 70 88

Internet: www.lbv-muenchen.de

E-Mail: info@lbv-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e.V.

Waltherstr. 16 a, 80337 München,
Tel. 77 25 65, Fax: 7 25 04 74

Internet: www.gl-m.de

E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten/-innen

Name	Seminartermin-Nr.
Dr. Astuto, Emilio	C219★-17/2
Bergmann, Susy	D320–D321-17/2
Berliner, Peter	D323-17/2
Bittner, Elvira	A030–A035-17/2, B157–B158-17/2
Burger, Simone	C200★-17/2
Burkhardt-Poole, Urja Birgit	D303–D306-17/2
von Cube, Peter	D312–D314-17/2
Fahimy, Ali	C217★–C218★-17/2
Ferrarezi-Gebauer, Rosanna	A043-17/2
Franke-Fuchs, Siglinde	B171-17/2
Gaedtke, Paul	A042-17/2, C261-17/2
Gerbl, Alois	B151-17/2
Gunkel, Ludwig	D319-17/2
Hartbrunner, Rudolf	A011-17/2, A022★-17/2
Heckel, Jürgen	E421-17/2
Holzapfel, Dietmar	B154a-d-17/2
Kathke-Brech, Mechthild	F504–F505-17/2
Kirchhammer, Irmgard	D311-17/2
Dr. Kissling-Koch, Petra	A021-17/2, C262–C264-17/2
Dr. Klein, Dieter	A045–A051-17/2
Kratzer, Bernd	A002–A004-17/2
Kretschmer, Jürgen	F511-17/2
Lanzhammer, Jurate	D307a-b-17/2, D309–D310-17/2
Lohner, Angelika	A001-17/2
Dr. Meindl, Rudolf	F501–F502-17/2
Dr. Menke, Annemarie	B153-17/2
Müller-Rösler, Ulrike	A010-17/2
Nunner, Gerhard	D326–D328-17/2
Ortner, Heinrich	A012-17/2, A041-17/2, A044-17/2, A056–A057-17/2, B103-17/2, B105-17/2
Ostberg, Karin	A041–A044-17/2

Name	Seminartermin-Nr.
Ostrowsky, Patrick	A036a-c-17/2, A037-17/2, B159-17/2
Paskuy, Elisabeth	C201★-17/2, C216★-17/2
Dr. Pohl, Karin	A038–A040-17/2
Reitberger, Helmut	B100-17/2
Reuter, Werner	A083–A084-17/2, B130–B133-17/2, E400–E402-17/2, E404–E407-17/2
Roth, Richard	A023–A025-17/2, D322-17/2
Schessl, Michael	F517-17/2
Scheuerer, Christina	B101–B102-17/2, B160–B165-17/2
Scheuerer, Hans	B166–B170-17/2
Schmauß, Günther	F500-17/2
Schmid-Balzert, Monika	F503-17/2
Dr. Schneider, Eva	A078–A085-17/2, E400–E402-17/2, E404–E407-17/2
Schröder, Bernd	C246★-17/2
Schulte-Bocholt, Adelheid	F512–F513-17/2
Dr. Schütz, Markus	C236★–C238★-17/2
Seidl, Jochen	A005–A008-17/2
Skalli, Susanna	D308-17/2
Dr. Sorge, Silke	A076–A077-17/2
Steininger, Rita	A013–A018-17/2, D301–D302-17/2
Dr. Stumberger, Rudolf	C220★–C221★-17/2, C239–C240-17/2, C265★-17/2
Thien, Christiane	F518-17/2
Utz, Erich	D307a-b-17/2, D308-17/2, F514–F516-17/2
Veiglhuber, Wolfgang	C246★-17/2
Vorherr, Albrecht	D300-17/2
Dr. Voss, Kaija	A026–A029★-17/2, A033-17/2, B155★–B165-17/2
Wegerle, Carola	D318-17/2
Weichenrieder, Holger	E422-17/2
Weß, Sabine	E423-17/2
Westermayer, Sandra	B152-17/2
Wilking, Tanja	A019–A020-17/2
Dr. Will, Franz	D317-17/2
Ziegler, Cornelia	A052–A055-17/2

DGB Bildungswerk Bayern – Das Team München

Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Telefon 0 89 / 55 93 36-40

E-Mail Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de.

Dr. Manuel Rühle

Programmplanung und -organisation
Evaluation und Veranstaltungsstatistik

E-Mail Manuel.Ruehle@bildungswerk-bayern.de.



Oliver Weiss ist Illustrator und Designer



Foto: © Boris Dammer

Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, AAA, Rowohlt, Wiener, Focus, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, F.A.Z. und Psychologie Heute.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“.

2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich, da beispielsweise die Platzkontingente beschränkt sind.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Bitte beachten Sie, dass Sie nur in Ausnahmefällen eine Anmeldebestätigung bekommen.

Ihre Anmeldung bei uns ist verbindlich festgehalten, wenn Sie nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen eine anderweitige Information von uns erhalten. Bitte überweisen Sie uns erst nach dieser Frist die Teilnahmegebühren (vgl. Punkt 3). Die genauen Leistungen entnehmen Sie den Beschreibungen im Programmheft. Nur in angegebenen Ausnahmefällen sind die Leistungen den Bestätigungen zu entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl gemeldeter Teilnehmer/-innen (unter 6 verbindlichen Anmeldungen) Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen (spätestens 3 Tage vor Beginn). Selbstverständlich erhalten Sie dann von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

- Über das Internet:
<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>
oder
- per eingelebter Postkarte (natürlich auch sonst schriftlich)
oder
- per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
oder
- per Fax unter: 0 89/5 38 04 94

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen sinnvoll und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte in jedem Fall vorher erfragen, ob die Mitnahme möglich ist.

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei an.

Die dafür verwendeten öffentlichen Mittel versuchen wir sparsam einzusetzen, weshalb wir vor allem auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie sind nur bewusst deutlicher bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren nach Ablauf von 5 Arbeitstagen, die auf Ihre Anmeldung folgen, auf nachstehendes Konto. Sie geben uns damit ausreichend Gelegenheit, Sie zu informieren, falls die Veranstaltung bereits ausgebucht sein sollte.

► **Beachten Sie bitte weiterhin die seit 2017 geltende neue Bankverbindung.**

DGB Bildungswerk München

bei der Nord LB

IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67

BIC NOLADE2HXXX



Bitte unbedingt Name und Kursnummer angeben!

■ Nur wenn es ausdrücklich angegeben ist, kann am Veranstaltungstag bar bezahlt werden.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgesuchten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler/-innen, Rentner/-innen, Schwerbehinderte und Inhaber/-innen der Jugendleiter/-innen Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber des München-Passes oder Landkreis-Passes können eine Preisermäßigung von pauschal 50% auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen davon sind mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen, beispielsweise in der Reihe Kompetenzbildung. Im Regelfall gilt hier die Ermäßigung bis zum Höchstbetrag von 50,- € normaler Kursgebühr. Bitte unbedingt vorher erfragen. Hierfür ist die Vorlage (in Kopie) des Passes notwendig. Bitte senden oder faxen Sie die Kopie parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München

Schwanthalerstr. 64

80336 München

Fax: 0 89/5 38 04 94

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei kurzfristigen Absagen bis drei Tage vor Beginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10% des Teilnahmebeitrags, mindestens jedoch 5,- €. Bei späteren Absagen ist aus organisatorischen Gründen keine Erstattung möglich. Eine Ersatzperson kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden.

Bei mehrtägigen Studienfahrten stellen wir zusätzlich zu einer Bearbeitungsgebühr von 20,- € die durch die Stornierung entstandenen Zusatzkosten für Fahrkarten, Hotel etc. in Rechnung. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.

6. Newsletter

Hier können Sie sich für *unseren* kostenlosen Email-Newsletter anmelden:
<http://www.bildungswerk-bayern.de> (rechts unten).

7. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die angebotenen Reisen werden vom DGB Bildungswerk nur vermittelt. Insofern können hier ebenfalls keine Regressforderungen geltend gemacht werden.

8. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Kursangebote und eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund nicht so gut läuft oder gar schief geht.

Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.